

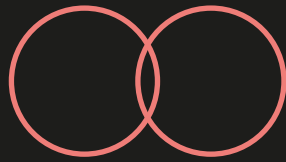
MAGNA

OPERA



Eine Studienanleitung zum Hohelied Salomos

VÍCTOR ARMENTEROS



SALOMO UND SULAMITH



EINE DREIFACHE SCHNUR
REISST NICHT LEICHT ENTZWEI.

PREDIGER 4:12 (LB)

W A S M A C H T D I E S E S

BUCH

I N D E R

Bibel?

EINLEITUNG

Selbst in einer derart globalisierten Welt wie der unseren, beeinflussen Tabus nach wie vor unser Denken. Solche Tabus können zum Beispiel in Form von Stereotypen auftreten – ganz gleich, ob sie stimmen oder nicht – und zu einem Hindernis für unser Verständnis anderen Menschen gegenüber werden. Andere Tabus verzerren unsere Gedanken durch Vorurteile, ob sie ausgesprochen werden oder nicht. Und das gleiche geschieht selbst heute noch mit dem Hohelied Salomos. Wir öffnen die Bibel in der Erwartung, Geschichten zu finden, die uns Orientierung geben und uns als Vorbilder dienen; oder Lieder, die unseren Geist erheben und uns bewegen; oder häufig auch Regeln, die unseren Weg vorgeben. Wir erwarten nicht ein Buch zu finden, das uns von Liebe im Alltag erzählt, von den Zweifeln und Leidenschaften, die mit ihr einhergehen, von den Komplimenten und Konflikten, der sexuellen Intimität – in einer Sprache voller Andeutungen. Doch da ist es, mitten in der Bibel. Und das hat einen Grund. Denn nichts wurde jahrhundertlang in der Bibel bewahrt, ohne dass es unser Verständnis von Gott und der Welt verbessert hätte. Gar nichts.

Weise wie er ist, stellt Salomo gern unsere Stereotypen infrage, damit wir neue Standpunkte einnehmen können. Das erreicht er in den *Sprüchen* mit einer Sammlung von Lebensweisheiten (einige von ihm selbst, viele von anderen), die es uns ermöglichen, unterschiedliche Versionen der in den menschlichen Redensarten enthaltenen Einsichten zu erkennen. Dasselbe geschieht im *Kohelet* (Prediger), wo er alles in Frage stellt, damit wir den, der Alles ist (den allmächtigen, allwissenden, allgegenwärtigen

und allliebenden Gott) und den Respekt, den wir ihm schulden, besser verstehen können. Und besonders im *Hohelied Salomos*, wo er unsere Aufmerksamkeit auf die aufrichtige und natürliche Liebe eines Paares lenkt (und auch auf die Liebe Gottes zu seinem Volk – wenn wir diese vorsichtige Allegorie herstellen). Eine Liebe, die so natürlich und aufrichtig ist, dass sie unsere künstlichen und dissonanten Tabus zerstreut. Es besteht kein Zweifel, dass Salomo viel über künstliche und dissonante „Liebschaften“ wusste, aber in seinem Wechselspiel von Leben und Reflexion hat er uns ein unglaublich schönes Buch über wahre Liebe hinterlassen. Ohne Platon, ohne Disney, ohne Netflix. Eine lebbare Liebe. Deshalb steht das Buch in der Bibel.

Wie hat Salomo das gemacht? Nun, er griff weder auf die Tweets seiner Zeit (die *Sprüche*) noch auf die philosophischen Abhandlungen (*Kohelet*) zurück. Stattdessen entschied er sich für **den** Gewinner der Grammys und schuf ein musikalisches Meisterwerk. Für die einen – die Religiösesten – ist es ein Oratorium; für die anderen – die Gebildetsten – eine Oper; für manche – die Film- und Theaterliebhaber – einfach ein Musical. Für uns ist das Genre nebensächlich. Es kommt vielmehr darauf an, dass es der Ausdruck der Liebe zweier Menschen in Form von Gesang und Poesie ist. Wer hat noch nie ein Liebesgedicht geschrieben? Du? Entschuldige, aber dann hast du eine ebenso leidenschaftliche wie peinliche Erfahrung verpasst (ich schreibe das für die Pragmatiker unter euch, die dennoch irgendwann von Gefühlen der Liebe überschwemmt wurden und es lieber vergessen würden).

So teilen wir die Pizza auf

Wenn wir Freunde zum Pizzaessen einladen, stehen wir immer vor dem gleichen Dilemma: Wie sollen wir die Pizza aufteilen? Denn einige würden eine halbe Pizza essen und andere (meist die Frauen) sind schon mit einem winzigen Stückchen satt. Es ist so schwierig, eine Pizza so aufzuteilen, dass alle zufrieden sind! Doch Spaß beiseite: Wenn wir versuchen, die Bücher der Bibel „aufzuteilen“, geschieht etwas Ähnliches. Jeder bringt sein eigenes Vorverständnis und seine Interpretation ein. Wie ich das „Hohelied Salomos“ aufteile, wird vielleicht nicht jedem gefallen. Dann werden wir es das nächste Mal besser machen. Doch für dieses Mal schlage ich folgende Aufteilung vor:

1. Das Lied der Lieder (Hohelied 1,1):
Besser als alle anderen
2. Meine Schöne, von der Sonne geküsst (Hohelied 1,2–11):
Wahre Schönheit
3. Komplimente (Hohelied 1,12–2,7):
Die beste Liebe
4. Frühlingsbegegnungen (Hohelied 2,8–13/2,14–3,5):
Das Reinste
5. Königliche Hochzeit (Hohelied 3,6–11):
Die vorteilhafteste Vereinbarung
6. Wunderschön (Hohelied 4,1–7,10):
Das beste Projekt
7. Worte der Liebe (Hohelied 7,11–8,14):
Die besten Worte

Warum diese Aufteilung? Aus einem einfachen Grund: Wir teilen das Hohelied Salomos in kleinere Teile auf, damit wir nicht zu viel Wissen auf einmal erhalten. Auf diese Weise können wir diese biblische „Pizza“ Stück für Stück besser „verdauen“.

Ein besonderes Buch für besondere Menschen

Viele Menschen äußern ihre Meinung über das Hohelied Salomos. Die meisten würden es wohl nicht wagen, so wie einige Juden des 1. Jahrhunderts zu behaupten, dass dieses Buch

nicht Teil der Bibel sein sollte, aber sie halten es dennoch für ein zweitrangiges Buch. Sie irren sich, denn es gibt nur wenige Dinge, die der Liebe Gottes ähnlicher sind als die gesunde, wahre Liebe eines Paares. Natürlich sind wir alle Menschen und als solche machen wir Fehler, aber es ist auch klar, dass die Energie solch einer Liebe viele, viele Hindernisse überwindet. Lass dich nicht von der Vorstellung einer kurzzeitigen Liebe mit null Idealen täuschen. Du verdienst etwas Besseres: eine neue Ausgabe des Lieds der Lieder in deinem Leben.

Ich denke, die Zeit ist gekommen, dass wir uns in das Hohelied Salomos (die beste Übersetzung des Titels dieses Buches wäre *Das schönste aller Lieder*) vertiefen mit dem Ziel, uns mit unseren eigenen Tabus auseinanderzusetzen, ob sie nun auf Stereotypen oder Vorurteilen beruhen. Warum? Weil wir dazu geschaffen sind zu lieben, und es wäre gut zu sehen, was die Bibel über diese Erfahrung zu sagen hat. Schließlich ist es ein Thema, über das wir reden, von dem wir singen, über das wir weinen und das uns so viel Freude bereitet, dass es zumindest einen Bruchteil unserer Zeit verdient hat. Meinst du nicht auch?

Also gut. Willkommen zur Aufführung des Liedes der Lieder! Unterhaltung und Endorphine garantiert. Freier Eintritt und ein erfreuliches Ende für alle.





Inhalt

Eine Studienanleitung zum
Hohelied Salomos
VÍCTOR ARMENTEROS

01	Über den Autor	/ 07
02	Wie man das Beste aus den Einheiten macht	/ 08
03	KAPITEL 1 BESSER ALS ALLE ANDEREN	/ 10
04	KAPITEL 2 WAHRE SCHÖNHEIT	/ 18
05	KAPITEL 3 DIE BESTE LIEBE	/ 26
06	KAPITEL 4 DIE REINSTE	/ 34
07	KAPITEL 5 DIE VORTEILHAFTESTE VEREINBARUNG	/ 42
08	KAPITEL 6 DAS BESTE PROJEKT	/ 50
09	KAPITEL 7 DIE BESTEN WORTE	/ 58
10	KAPITEL 8 DAS BESTE VOM BESTEN	/ 66
11	Impressum, Bildnachweise	/ 78
12	Fußnoten	/ 79

ÜBER DEN AUTOR



Víctor M. Armenteros hat einen Dokortitel in Semitischer Philologie (Universität Granada) und einen Dokortitel in Alttestamentlicher Theologie der adventistischen River Plate Universität in Argentinien sowie einen Master in Erziehungswissenschaften (Universität Deusto, Spanien). Er lehrt seit mehr als zwei Jahrzehnten am adventistischen Sagunto College in Spanien und an der River Plate Universität in Argentinien, wo er als akademischer Vizerektor tätig war. Gegenwärtig ist er Dekan des Sagunto College, wo er auch lehrt. Darüber hinaus ist er Leiter der Abteilung Erziehung und Bildung der Spanischen Union.

Er teilt sein Leben mit Esther Sánchez, die ebenfalls einen Dokortitel in Theologie erworben hat, und die Freude seines Herzens ist. Beide reisen gern, kochen gern kreativ und lesen alles, was ihnen in die Hände fällt.



TIPP 1 / GEBET

„Beten bedeutet, Gott das Herz wie einem Freund zu öffnen.“¹ Das Wichtigste, was du tun kannst, wenn du diese Reise ins Thema Liebe und Beziehungen beginnst, ist, Gott einzuladen, dabei zu sein. Beginne jedes einzelne Kapitel, mit einem von Herzen kommenden Gebet. Sei ehrlich zu Gott, was deine Erwartungen und Wünsche betrifft. Lass ihn an deinen Kämpfen und deinem Kummer teilhaben. Bitte den Heiligen Geist, dir die Augen zu öffnen für das, was du über dieses wichtige Thema lernen musst. Bitte Gott, dein Herz anzusprechen, damit du durch dieses Studium wächst. Mach deine Gebetszeit mit Gott zu etwas Besonderem. Bete leise für dich, führe ein Gebetstagebuch, gründe einen Gebetskreis, verwende Lettering, um deine Gebete aufzuschreiben ... die Möglichkeiten sind endlos, entscheide dich für diejenige, die dir am besten hilft, mit Gott zu kommunizieren.



TIPP 2 / TAGEBUCH

Geh aktiv und bewusst daran, etwas vom Hohelied Salomos zu lernen. Schreibe die Gedanken, die Gott (und der Heilige Geist) dir beim Lesen oder Hören des Textes geben, in ein Tagebuch oder Notizbuch. Nimm es nicht nur auf, sondern sprich auf die Gedanken im Text an und reagiere darauf. Mach sie zu deinen eigenen Worten. Schreibe deine Schlussfolgerungen und wichtigsten Einsichten und auch deine Fragen auf. Wenn du ein kreativer Typ bist, dann probiere, etwas mit Lettering zu schreiben, zu zeichnen oder zu komponieren...



TIPP 3 / MEIN GEBET FÜR HEUTE

Das Gebet für den Tag dient dazu, deine Gebetszeit nach jeder jedem Kapitel auf das Thema des Tages auszurichten. Das kurze Gebet nach dem Haupttext soll als Anstoß dienen und dich anregen, den Heiligen Geist einzuladen, ganz konkret in deinem Leben zu handeln. Du kannst es für ein stilles Gebet verwenden, in einer Gruppe beten, dein Gebet aufschreiben. Wir brauchen Gott an unserer Seite, und durch das Gebet können wir mit ihm kommunizieren. Bete am Anfang und am Ende der des Kapitels.

HILF UNS, BESSER ZU WERDEN!

Wir sind immer bemüht, besseres Material für Jugendliche zur Verfügung zu stellen. Lass uns über den folgenden Link wissen, wie dir dieses gefallen hat:

<https://bit.ly/MagnaOperaSurveyDE>





TIPP 4 / FRAGEN

Die Fragen am Ende jedes Kapitels können zur persönlichen Reflexion oder zur Gruppendiskussion verwendet werden. Schön wäre es, wenn sie dich dazu anregen würden, auch deine eigenen Fragen zu stellen. Wenn du in einer Gruppe bist, begegne den anderen immer respektvoll und freundlich. Höre aktiv zu und äußere deine eigenen Ansichten mit Respekt.



TIPP 5 / VERTIEFUNG

Dieser Abschnitt lädt dich ein, das Thema noch tiefer zu studieren. Ein Tagebuch, ein Notizbuch oder die Notizen-App auf deinem Smartphone sind dazu geeignet. Eine gute Idee ist es auch, in Bibelkommentaren und Wörterbüchern nachzuschlagen. Frage deinen Pastor, Jugendleiter oder Mentor, was er dir empfiehlt. Das Ziel ist, dass du bei diesem Studium aktiv lernst, damit du den größtmöglichen Nutzen hast. Du kannst den Abschnitt allein oder mit Freunden durchgehen. Hier findest du zusätzliche Bibeltexte zum Nachlesen, Fragen, Vorschläge für weitere Recherchen, Gebetsanregungen und Zitate zum Nachdenken.



TIPP 6 / PERSÖNLICHE CHALLENGE

In der Bibel dreht sich alles um das "In-die-Tat-Umsetzen". Es hat keinen Sinn, sie zu lesen und sich nicht von ihr beeinflussen oder verändern zu lassen. Es muss auf jeden Fall eine Handlung folgen. Die persönliche Challenge soll dir helfen, einen wesentlichen Gedanken aus dem Kapitel praktisch zu verwirklichen.



TIPP 7 / AKTIVITÄTEN

Bei jedem Kapitel gibt es zwei oder drei Aktivitäten, die in einer Gruppe als Eisbrecher oder als interaktive Methode zur Betrachtung von wichtigen Gedanken aus dem Kapitel verwendet werden können. Sie eignen sich hervorragend für den Einsatz in Jugendgruppen, bei Jugendprogrammen, Ausflügen und ähnlichem. Sie können zur Einführung in das Kapitel dienen oder am Ende eine Challenge für die ganze Gruppe bilden.

*Besser
als
alle
anderen*

SCHLÜSSELTEXT:

*Hoheslied
1:1*

Dies ist das Lied der Lieder von Salomo

HOHELIED 1,1 NLB

Gedichte zu schreiben oder Liebeslieder zu komponieren hat eine lange Tradition. Man sagt, dass das erste Liebesgedicht in der Geschichte von einer Priesterin der Göttin Inanna für ihren geliebten König Shu-Sin geschrieben worden sein könnte (ich persönlich stimme da nicht ganz zu, für mich ist es immer noch 2. Mose 2). Das war zur Zeit der Sumerer vor etwa 4.000 Jahren. Das Gedicht lautet:

*Bräutigam, der meinem Herzen nahe ist,
Stättlich ist deine Schönheit, süß wie Honig,
Löwe, der meinem Herzen nahe ist,
Stättlich ist deine Schönheit, süß wie Honig.¹*

So, so! Es sieht so aus, als wäre jemand schon vor langer Zeit Mariah Carey zuvorgekommen. Und das erste Liebeslied (das heißt, das erste Lied, zu dem wir eine Notenschrift haben) ist ein hurritisches Lied (nein, sie wurden nicht so genannt, weil sie ständig „Hurra!“ riefen) an die Göttin Nikkal im Jahre 3400 v. Chr. Seitdem sind mehr als 100 Millionen Liebeslieder geschrieben worden. Warum so viele? Ganz einfach – weil uns die Liebe wichtig ist. Es liegt uns am Herzen, dass sie gelingt, und es

erschüttert uns, wenn sie nicht gelingt. Es ist eine der größten Erwartungen jedes Menschen: seine bessere Hälfte zu finden.² Und darüber hinaus ist die Liebe es wert, in schöne Worte und Lieder gefasst zu werden. Selbst die traurigsten Lieder über Liebeskummer berühren uns tief in unserem Inneren. Es gibt nichts, was wir dagegen tun können! Wir sind dazu gemacht worden, zu lieben und geliebt zu werden.

Wie sollen wir aus all den Liebesliedern das beste auswählen? Welches wäre auf Platz eins bei den HMAs (Humanity Music Awards)? Taylor Swift? Ariana Grande? Stevie Wonder? Elvis Presley? Johannes vom Kreuz? Gaius Valerius Catullus? Chester Beatty?³ Ehrlich gesagt, keiner der oben genannten. „Der HMA geht an ... Salomo.“ Salomo? Der aus der Bibel? Genau, der Salomo aus der Bibel. Das *Hohelied Salomos* ist das Musikstück über die Liebe par excellence. Es hat viele Romane, Theaterstücke und Filme inspiriert, vor allem im 20. Jahrhundert, als Romantik groß in Mode war. Heutzutage wird sein Inhalt in Frage gestellt, weil Konzepte wie Exklusivität, Treue, Entsprechung, freier Wille, dauerhafte Liebe und Ehe heiß diskutiert werden. Die „neue Liebe“ zeigt mehr Toleranz als Respekt, mehr Gleichheit als gegenseitige Ergänzung, mehr Sexualität als Intimität. Diese Veränderung lässt uns die tieferen Gedankengänge im *Hohelied Salomos* übersehen. Wir müssen die richtigen „Codes“ finden, um dieses schöne Buch, oder soll ich sagen, das *Lied der Lieder*, genießen zu können.



West Side Story

Im Jahr 1957 wurde *West Side Story* im Winter Garden Theatre am Broadway uraufgeführt. Es handelte sich um eine Adaption von William Shakespeares *Romeo und Julia* (1597 erstmals veröffentlicht, na da schau her wie interessant!). Genau wie in der britischen Tragödie verlieben sich zwei junge Teenager mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund ineinander. Tony (Romeo) kämpft trotz der Jets (Montagues) und Sharks (Capulets) um die Liebe von Maria (Julia). Das Stück wurde so berühmt, dass es bis heute in vielen Ländern aufgeführt wird (ein neuer Film dazu von Steven Spielberg soll demnächst erscheinen).

Der Erfolg des Stücks zeigt, dass wahre Liebe nicht durch Herkunft, Kultur oder Status begrenzt ist. Die Menschen stehen tatsächlich auf diese Art von Liebe, die alle Hindernisse überwindet – so sehr, dass viele Seifenopern von heute ihren Erfolg darauf gründen, dass jemand, der gesellschaftlich unbedeutend ist, die Liebe eines „Royals“ oder eines anderen besser gestellten Menschen gewinnt. Die Menschen wollen die Art von Liebe, durch die man jemanden „bekommt“, der besser ist als alle anderen.

Darum geht es also im *Hohelied Salomos* oder in der *East Side Story*, wie wir sie auch nennen könnten. Eine orientalische Liebesgeschichte zwischen einem gutaussehenden Monarchen (vergessen wir nicht, dass Salomos Vater David ein blonder Adonis war) und einem einfachen Bauernmädchen. Eine Geschichte von zwei Liebenden, wahren Freunden, Freundinnen, die nicht so gute Freundinnen sind (schließlich versuchten diese Mädchen, der Sulamith den Freund zu stehlen) und einer Menge Leuten, die ihren Senf dazugeben – Moment mal, das ist ja hochaktuell. Diese Erzählung war zur Zeit des Alten Testaments so faszinierend,

dass sie während des Passahfestes gelesen wurde, als die Felder blühten und jugendliche Leidenschaft entfesselt wurde. Das Buch war so respektiert, dass es die Geschichte, die es erzählte, sogar noch überflügelte und zu einem Gleichnis der Liebe Gottes und seinem Volk wurde.

Die erste Liebe

Wir wissen bereits, dass Salomo eine Schwäche für das weibliche Geschlecht hatte, aber das war nicht immer der Fall. Bevor er eine unangemessene Dynamik zuließ, erlebte er eine spektakuläre erste Liebe. Und diese erste Liebe folgte dem Vorbild des ersten Paares dieser Welt, Adam und Eva. Hier einige Details:

- › **Zwei Namen, eine Wurzel.** Der Protagonist des *Hohelieds Salomos* heißt Šelomoh (Salomo) und seine Geliebte Šelomit (Sulamith). Beide Namen stammen von dem Wort Šalom ab, das Frieden bedeutet und darüber hinaus mit Ganzheit zu tun hat. Woran erinnert dich das? Natürlich an den ersten Mann (Iš) und die erste Frau (Išah). Zwei Namen, männlich und weiblich, die die gleiche Wurzel haben. Ein Zufall? Ich denke nicht.

Ist dir schon einmal aufgefallen, dass Paare gerne den Namen des jeweils anderen ändern – vor allem in einem vertrauten Rahmen? Sehr häufig sind es Kosenamen wie Schatz oder Liebling, andere kommen aus dem Bereich der Natur (Sonnenschein) oder der Tierwelt (Mausi, Hase, Bär) und einige

”Ist dir schon einmal aufgefallen,
dass Paare gerne den Namen
des jeweils anderen ändern –
vor allem in einem
vertrauten Rahmen?“

kommen aus der Popkultur (Barbie, Superman, Rambo) – die gefallen mir am besten. Dem, was uns auf besondere Weise wichtig ist, geben wir einen besonderen Namen.

Ich bin mir ziemlich sicher, dass Salomo Sulamith mit „meine Schöne, von der Sonne geküsst“ angeredet hat (in einem der nächsten Kapitel mehr darüber), denn er fühlte aufs allerzärtlichste, dass sie jemand war, die ihn vervollständigte. Die Grundlage seiner Emotionen war wahre Liebe.

- › **Vom Garten Eden zu den Gärten Jerusalems.** In dem Buch kommen immer wieder Bilder aus Natur und Landwirtschaft vor. Schönheit hat mit Tieren, Blumen und Früchten zu tun. Das klingt für uns seltsam, weil wir Stadtmenschen sind und wir nur *Gadgets* und *Selfies* verstehen. Unsere Beziehung zu Obst und Gemüse beschränkt sich auf unsere Besuche im Supermarkt und allenfalls auf Versuche, einen urbanen Garten mit ein paar Tomaten und Salat anzulegen. Die Sprache des *Hoheliedes Salomos* bringt uns zurück zur Schönheit des Garten Eden. Vielleicht ist das der Grund dafür, dass zurzeit Jesu viele Juden dieses Buch für das bedeutendste Buch des Tanach (der hebräischen Bibel) hielten. Trotz unserer schwachen Beziehung zur Natur tun wir immer wieder das gleiche. Hier sind einige Sätze, die ich bei Pinterest gefunden habe, als Beispiel:

- „Farben sind das Lächeln der Natur.“ (Leigh Hunt)
- „Tief in ihren Wurzeln halten alle Blumen das Licht.“ (Theodore Roethke)
- „Mit der Sonne im Herzen ist es egal, ob es draußen regnet.“ (Anonym)

Oder wie wäre es mit diesem Gedicht von Clairel Estévez:

In die Natur

Bring mich an einen schönen Ort.

An einen Ort,

Wo die Natur noch atmet – voller Leben.

Lass uns zum Klang der Grillen tanzen.

Und im Dunkeln

Leuchten die Sterne.⁴

Könnte es sein, dass wir unbewusst noch immer den Garten Eden vermissen? Ich denke schon. Im tiefsten Innern, im tiefsten Teil unseres Seins, spüren wir eine Sehnsucht nach der Welt, für die wir geschaffen wurden, und für die Liebesbeziehungen, die dort ihren Anfang nahmen.

› **Es hat die gleichen Werte wie 1. Mose 2.** Bestimmte Prinzipien, die wir in der Geschichte von Adam und Eva finden, tauchen auch im *Hohelied Salomos* auf. Zum Beispiel führt die Tatsache, dass sich die ersten Menschen ergänzen, zu ihrer Gleichheit (sie haben nicht nur den gleichen Wert, sondern auch die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten). Im *Hohelied Salomos* spielt es keine Rolle, woher man kommt oder in welcher Situation man ist; was zählt, ist die Fähigkeit, einander auf der gleichen Ebene zu lieben.

› **In den ersten drei Kapiteln von 1. Mose** finden wir viele Konzepte, die später an verschiedenen Stellen der Bibel entwickelt werden. Viele dieser Konzepte, die vor dem Eintritt der Sünde aufgezeichnet wurden, sind zeitlose Prinzipien. Mit anderen Worten, sie wurden bei der Schöpfung in uns hineingelegt, ganz gleich in welchem Zustand wir uns befinden. Die Liebe eines Paares ist eines dieser Prinzipien. Das *Hohelied Salomos* zeugt davon, ebenso wie unsere Sehnsucht, unser Leben mit jemandem zu teilen.

Mein Gebet für heute

Lieber Gott, ich erkenne, dass wir geschaffen wurden, um zu lieben und geliebt zu werden. Hilf mir, von ganzem Herzen und in reiner Weise zu lieben, so wie du mich liebst.

“ Könnte es sein,
dass wir unbewusst
noch immer den
Garten Eden vermissen? “

Möchtest du mehr über diese Prinzipien erfahren? Keine Sorge, wir werden später auf sie zurückkommen.

Es besteht kein Zweifel daran, dass es in der Liebe von Bedeutung ist, eine gemeinsame grundlegende Lebenseinstellung oder ein gemeinsames Projekt zu haben, wie auch immer wir uns nennen mögen. Und was können wir über die zeitlosen Prinzipien sagen, die das Wort Gottes uns lehrt? Sie sind nicht dazu gedacht, uns zu nerven, sondern uns zu leiten. Und das muss man sagen: sie funktionieren auf jeden Fall.

FRAGEN



1. Was hat dich in dem Kapitel besonders besonders angesprochen? Weshalb?

2. Welche Erwartungen hast du an die Liebe? Wie beeinflusst deine Kultur die Art und Weise, wie du Liebe siehst und verstehst? Wie unterscheidet sich deine persönliche Vorstellung von der Liebe von dem, was in deiner Kultur etabliert ist?

3. „Wir spüren eine Sehnsucht nach der Welt, für die wir geschaffen wurden, und für die Liebesbeziehungen, die dort ihren Anfang nahmen.“ Stimmt du dem zu? Warum oder warum nicht?

4. Welchen Gewinn erhoffst du dir von dem Studium des Hohelieds Salomos (siehe Hoheslied 1,1)?



VERTIEFUNG

- › Lies 1. Mose 1,24–31 und 1. Mose 2. Was lernst du aus diesen Abschnitten über die Liebe? Schreibe eine Liste mit den Werten, die du in 1. Mose 2 findest. Wie wirst du sie in deinen Beziehungen anwenden?
- › Lies im Buch von Ellen White *Wie alles begann*, Kapitel 2, „Die Schöpfung“.
- › Untersuche die Struktur des Hohelieds Salomos. Verwende Bibelkommentare und Wörterbücher, frage deinen Pastor oder Mentor.
- › Zum Nachdenken: „Gott stiftete die erste Ehe. Der Schöpfer des Weltalls ist somit der Urheber dieser Einrichtung.“ (*Wie alles begann*, S. 25)
- › Schau dir dieses Video der Organisation Das Bibelprojekt an: <https://www.bible.com/de/videos/25468-buchvideo-hohelied>.
ACHTUNG: In dem Video wird infrage gestellt, dass Salomo der Autor des Hohelieds Salomos ist. Dennoch kann es eine nützliche Einführung in das Buch bieten und eine hilfreiche Sicht auf das Buch und seine Struktur geben.
- › Gebet: Lade Gott ein, bei dem Studium des Hohelieds Salomos bei dir zu sein. Sage ihm ehrlich deine Erwartungen und deine tiefsten Sehnsüchte.



PERSÖNLICHE CHALLENGE

Salomo war ein *Influencer*. Das *Lied der Lieder* sagt uns, warum es bei der Liebe geht.

Denke an deine Lieblings-*Influencer* (auf YouTube, Instagram, TikTok oder Twitter oder Schauspieler, Autor, Sänger...). Welche Themen sprechen sie in der Regel an? Welche Werte geben sie weiter? Wie viel Zeit verbringst du damit, ihnen zu folgen?

Während dieser Woche laden wir dich ein, Salomo (und Sulamith) im Hohelied Salomos zu deinem wichtigsten *Influencer* zu machen. Mach dir Notizen, unterstreiche, stelle Fragen, denke nach, analysiere und lass dich von diesem Studium beeinflussen. **Schreibe jeden Tag** einen Satz aus dem Kapitel auf, der dir gefallen hat, und teile ihn in den sozialen Medien. Bitte Gott, dass die Botschaft auch andere Menschen erreicht, die sie brauchen.



AKTIVITÄTEN



ERSTE AKTIVITÄT: FLAGGE ZEIGEN

Material: Pro Person ein Blatt Papier und einen Stift

Beschreibung

- › Die Teilnehmenden erhalten einige Minuten Zeit, um ihre eigene Flagge zu entwerfen, etwas, das sie authentisch darstellt. Icons, Zeichnungen, Skizzen ... können hinzugefügt werden, der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.
- › Nach der festgelegten Zeit zeigt jeder seine Flagge und erklärt, warum sie ihn darstellt. Ermutige alle dazu, positive Kommentare über die Flagge der anderen abzugeben.
- › Die Teilnehmenden können je nach Gruppengröße auch in kleinere Gruppen aufgeteilt werden, um die Aktivität zu erleichtern.

Anwendung

Gott ist das kreativste Wesen im Universum. Jedes Element der Natur und jeder Mensch ist dazu bestimmt, ein wenig davon zu zeigen, wie wunderbar Gott ist. Auch wenn wir alle unterschiedlich sind, sind wir doch alle nach dem Bild Gottes erschaffen worden. Durch unser Handeln können wir alle Gottes Liebe widerspiegeln. Doch jeder von uns wird das dank der verschiedenen Gaben, die Gott jedem von uns gegeben hat, auf eine einzigartige Weise tun.

Danke Gott im Gebet dafür, dass er uns so einzigartig gemacht hat und für die besonderen Gaben, die er in jeden von uns gelegt hat.

ZWEITE AKTIVITÄT: WIR BAUEN EIN „WIR“

Material:

- › Ein Blatt Papier, auf dem du ein Paar – Gabriel und Gabriele – beschreibst. Erkläre, wer sie sind, wo sie leben, was sie beruflich machen, wie sie sich kennengelernt haben. Dann zerreiße das Blatt in viele kleine Stücke.
- › Ein Blatt Papier und Klebestreifen

Beschreibung

- › Gib jedem Teilnehmenden ein Stück von dem Blatt mit der Beschreibung von Gabriel und Gabriele. Sie sollten versuchen, die Geschichte allein zusammenzusetzen. Schließlich sollen sie die Geschichte gemeinsam nachvollziehen, indem sie miteinander reden und die Einzelteile zusammensetzen.

Anwendung

Jemanden kennenzulernen erfordert Zeit und persönlichen Einsatz. Eine gesunde Beziehung hat damit zu tun, der anderen Person selbstlos zu dienen. Wenn wir Teile von „dir“ und „mir“ zusammenfügen, schaffen wir ein „wir“, welches das Thema der Bibel widerhallen lässt. Wenn wir auch Gott in das Bild einbeziehen, erleben wir erneut die Erfahrung von Adam und Eva (*Iš* und *Išah*) oder von Salomo und seiner Geliebten (*Šelomoh* und *Šelomit*). Das sollte das Ziel aller Beziehungen sein.

Nimm dir Zeit, andere kennenzulernen; bleibe nicht nur an der Oberfläche oder bei den „Teilen“, die dir gefallen. Nur so wirst du stärkere Beziehungen aufbauen können, die auf biblischen Prinzipien beruhen.

Betet gemeinsam und bittet Gott, euch zu helfen, unter die Oberfläche von Menschen zu schauen. Bittet ihn, euch zu helfen, andere Menschen so zu sehen, wie er uns sieht.



WAHRE SCHÖNHEIT

SCHLÜSSELTEXT:
HOHESLIED
1 : 2 - 11



ICH BIN DUNKELBRAUN, DOCH SCHÖN.
 STARRT MICH NICHT AN, WEIL ICH SO DUNKEL BIN,
 WEIL DIE SONNE MICH BESCHIENEN HAT.
 DENN ICH MUSSTE DIE WEINBERGE HÜTEN,
 DIE NICHT MIR GEHÖREN.
 SAGE MIR, MEIN LIEBLING: WO WERDE ICH DICH FINDEN?

HOHESLIED 1,5-7
ÜBERSETZUNG DES AUTORS¹

Charles F. Gounod war ein französischer Komponist und ein religiöser Mensch. Dies führte ihn dazu, die Oper *Faust* nach der Erzählung von Goethe zu komponieren. Eine der Hauptfiguren ist Marguerite, ein junges, unschuldiges Bauernmädchen, das der Versuchung der äußeren Schönheit erliegt. Die bekannteste Arie aus der Oper ist die „Juwelenarie“, in der sich Marguerite in einem Spiegel betrachtet und sich wunderschön fühlt.



”
Schönheit (ist) viel
mehr ... als die
Modeideale, die uns
von der Gesellschaft
aufgezwungen werden.
“

Die Arie geht so:

*Ah, ich lache, wenn ich mich
so schön in diesem Spiegel sehe,
Ah, ich lache, wenn ich mich
so schön in diesem Spiegel sehe,
Bist du es, Marguerite, bist du es?
Antworte mir, antworte mir,
Antworte, antworte, antworte schnell!
Nein! Nein! Das bist nicht mehr du!
Nein... Nein, das ist nicht mehr dein Gesicht;
Es ist eine Königstochter.²*

Was hat das alles mit dem *Hohelied Salomos* zu tun? Das wirst du gleich sehen.

Als Teenager habe ich sehr gern und viel gelesen. Besonders Comics. Ich hatte eine Vorliebe für belgische Comics, insbesondere für *Tim und Struppi*. Es war genial, denn ich lernte etwas über Geschichte und Geografie und auch über Detektive und Diplomaten. Es gab da diese eine Figur, die in einigen *Tim und Struppi*-Ausgaben auftauchte: Bianca Castafiore. Sie gehörte nicht zu den wichtigsten Figuren, und ich fand sie absolut widersprüchlich. Sie verkörperte eine italienische Diva und Opernsängerin, mit ihrer eigenen charakteristischen Interpretation der „Juwelenarie“. Ich fand sie immer lustig, weil Hergé sie als kräftige, etwas übergewichtige Dame zeichnete, und sie ihr eigenes Spiegelbild trotzdem überaus schön fand. Es vergingen viele Jahre, bis ich erkannte, dass Schönheit viel mehr ist als die Modeideale, die uns von der Gesellschaft aufgezwungen werden (deshalb verkannte ich Bianca Castafiores Kurven). Denn Schönheit lässt sich da finden, wo man mit schärferen Augen sieht.

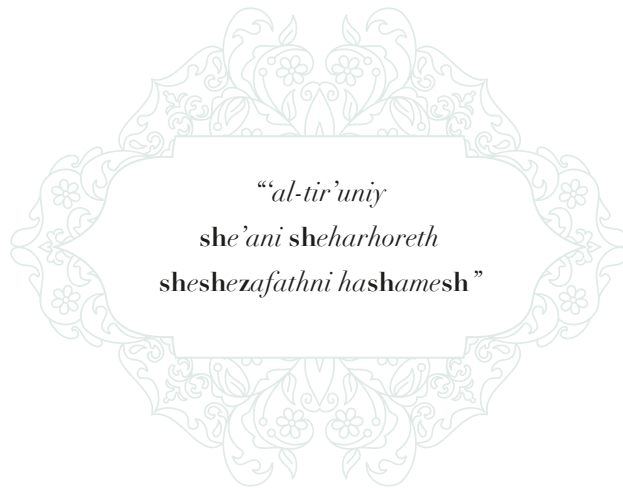
ICH BIN DUNKEL, NA UND?

Sulamith, die weibliche Protagonistin des *Hohelieds Salomos*, war ein Mädchen vom Land. Und sie tat das, was Mädchen vom Land ihrer Zeit taten: auf dem Feld arbeiten. Diese Tätigkeit war offensichtlich an ihrem Äußeren zu erkennen: an der Beschaffenheit ihrer Hände (nicht mehr so zart), an ihren Muskeln (sehr straff) und ... an ihrer Hautfarbe. (Wow! Die Geschichte wiederholt sich!) Eine sonnengebräunte Haut zu haben, bedeutet heute in Europa, dass man einer höheren sozialen Schicht angehört (Tauchen auf den Malediven, Surfen in Tarifa, Sonnenbaden in Cancun oder auf Mallorca), aber damals war das noch nicht so. Helle Haut wurde mit den reichen Mädchen in Jerusalem in Verbindung gebracht, die sich nicht der Sonne aussetzten, weil die Arbeit im Freien von Bediensteten erledigt wurde.

Dieses Mädchen blickt auf ihre Haut, sieht die Menschen um sich herum an und sagt ihnen (erlaubt mir, den Text zu aktualisieren):

*Ich bin dunkel, ihr reichen Mädchen,
aber ich bin attraktiv
Wie eine Speedy® Handtasche von Louis Vuitton,
Wie das „kleine Schwarze“ von Audrey Hepburn
In Frühstück bei Tiffany.
Starrt nicht so auf meine Hautfarbe
Denn sie ist wegen der Sonne dunkel.*

Wie konnte sie attraktiv sein, ohne der Schönheitsnorm ihrer Zeit zu entsprechen? Die Art, wie sie von ihrem „Defekt“ spricht, zeigt uns bereits ihren wahren Charakter, ihr reiches Inneres. Ich möchte, dass du dir den Text in seiner Originalfassung anhörst. Er geht so:



Nur zu, lies den Text laut. Da gibt es jede Menge S! Und das ist kein Zufall. Die S gehören zum „Shhh“ (seid still, euer Vorurteil trifft mich nicht); es sind geflüsterte S, weil sie es nicht nötig hat zu schreien oder sich über die anderen zu stellen, um zu zeigen, wer sie ist; es sind zischende S, die attraktiver sind als der Gesang von tausend Sirenen (und ihr Geliebter muss sich verzaubert gefühlt haben, als sie so redete). Es ist, als wolle sie zeigen, dass ihre äußere Schönheit vergänglich ist und dass es in ihrem Inneren so Vieles und Gutes gibt. Natürlich konnte ihr Inneres Salomo in seiner unvergleichlichen Weisheit nicht verborgen bleiben. Und so verliebte er sich in dieses dunkelhäutige Mädchen vom Land mit seinem farbenfrohen Herzen.

DIE DIKTATUR DER SCHÖNHEIT

Wenn du Schönheit an Kurven oder geraden Linien misst, an Symmetrie oder daran, wie viel Haut du zeigst, verkaufst du dich und andere unter Wert. Bestenfalls machen diese Faktoren die Menschen am Ende zu Objekten. Das ist zwar in unserer Konsumgesellschaft sehr verbreitet, aber Menschen sind Menschen, keine Objekte. Andere zu Objekten zu machen, hat kurz- und langfristige Folgen. Sich für sich selbst zu schämen ist eine davon. Wenn wir den gerade geltenden Schönheitsnormen nicht entsprechen, plagen uns am Ende womöglich Scham und Hemmungen. Eine weitere Folge ist die Unsicherheit, die man empfindet, wenn das eigene Körperbild ständig bewertet wird. Und am Ende ist das Schönheitsideal das einzige Kriterium, das einer Person Wert verleiht. So traurig und so falsch. Ich wiederhole es noch einmal: Menschen sind Menschen, und **keine** Dinge. Deshalb fasziniert mich der Mut, mit dem Sulamith erklärt, dass sie viel mehr als nur Haut ist: Sie ist ein Mensch, der arbeitet, fühlt, liebt und es verdient, respektiert zu werden.

Die Konsumgesellschaft lehrt uns – nötigt uns sogar – äußere Schönheit zu beachten, aber wir sollten dieser Botschaft Kriterien entgegenhalten, die es uns erlauben, Schönheit in ihrem wirklichen Sinn anzuerkennen. Ich zähle einige Indikatoren auf, die dir helfen sollen, die innere Schönheit anderer zu „entdecken“:

- › **Lächeln.** Ein Lächeln sagt viel über einen Menschen aus. Es macht es uns tatsächlich menschlich. Man sagt, ein Lächeln sei billiger als Strom, leuchtet aber viel heller.
- › **Freundlichkeit.** Es ist nicht schwer, nett und freundlich zu sein. Spannungen zwischen den Menschen lassen uns vergessen, dass ein freundliches Wort zur richtigen Zeit viel Gutes bewirkt und viel über uns aussagt.
- › **Humor.** Die Welt mit Heiterkeit zu sehen – mit einer gleichbleibenden Heiterkeit – erlaubt es uns, Nebensächlichkeiten nicht zu ernst zu nehmen und das zu anzunehmen, was wirklich zählt. Humor ist das Ventil, das uns von uns selbst und unseren Begrenzungen befreit.
- › **Dankbarkeit.** Ein guter Mensch ist dankbar, weil er die Bemühungen anderer anerkennt. Andere zu verstehen und Dankbarkeit zu zeigen, macht uns zu geschätzten Menschen.
- › **Großzügigkeit.** Großzügigkeit drängt uns, nicht nur immer auf uns zu sehen, sondern auch die Nöte anderer wahrzunehmen und unseren Teil dazu beizutragen, sie zu lindern.
- › **Dienst.** Wer ein großes Herz hat, hat auch große Hände. Das ist allerdings nicht wörtlich gemeint. Was ich damit sagen will, ist: Wenn man innerlich gut ist, macht sich das auch äußerlich bemerkbar. Acht auf Menschen mit großen Herzen, dann wirst du sehen, dass ich Recht habe.

”

Das ist zwar in unserer Konsumgesellschaft sehr verbreitet, aber Menschen sind Menschen, keine Objekte.

“



- › **Authentizität.** Authentisch (echt) zu sein lässt innere Schönheit gleich noch einmal viel heller strahlen. Erstens ist es ein großer Schritt zum Wachstum, sich selbst so anzunehmen, wie man ist. Zweitens, gibt es dir echten Wert, dich so zu zeigen, wie du bist; es wertet dich als Person nicht ab.
- › **Stimmigkeit.** Wenn deine Worte mit deinem Leben übereinstimmen, wirst du in der Achtung anderer Menschen steigen. Nicht in einer solchen Stimmigkeit zu leben ist für andere unangenehm und auch für dich unbefriedigend. Menschen, die es wagen, ihren Idealen treu zu bleiben, ohne dem sozialen Druck nachzugeben, wecken in anderen Respekt und Wertschätzung.
- › **Transzendenz.** Es gibt innere Schönheiten, die nur sich selbst sehen. Sie sind gefangen im Hier und Jetzt, im Spaß, in den Endorphinen. Es gibt innere Schönheiten mit großen Fenstern; Menschen, die es verstehen, auf den Horizont zu schauen, ohne ihre Position oder ihren Einfluss zu verlieren. Als Christen haben wir das Privileg, die Welt durch Jesus und die Verheißungen zu sehen, die uns tiefgründiger in die Welt blicken lassen.

wird. Da heißt es weder, dass Salomo alle „Bräute“ mag, noch dass Sulamith alle „Kerle“ mag. Nein. Salomo mag Sulamith und die Dinge, die sie für ihn besonders machen. Und Sulamith geht es mit Salomo ebenso. Im Fokus des liebevollen Blicks, der dauerhafte Anziehungskraft erzeugt, steht der beziehungsweise die Geliebte. Hiob, ein anderer weiser Mensch, sagt in Hiob 31,1: „Ich habe einen Bund mit meinen Augen geschlossen, dass ich keine Jungfrau mit begehrlchem Blick anschauen will.“ (NLB) Hiob entschied sich für den Blick wahrer Liebe, statt für unangemessene Blicke. So sahen sich auch Salomo und Sulamith gegenseitig an.

Dauerhafte Anziehungskraft entsteht zwischen Menschen die Hoffnungen und Pläne, Projekte, Gespräche mit Tiefgang, weisende Blicke und Lebenserfahrungen gemeinsam haben. Miteinander bauen sie eine innere Verbindung auf, die den körperlichen Verfall, den die Jahre mit sich bringen, ausgleicht. Unser Charakter wird von vielen oberflächlichen und tiefen Momenten, von Idealen und Realitäten geformt, die uns erlauben, wahre Schönheit zu erkennen.

DAUERHAFTE ATTRAKTIVITÄT

Was ist nun das Geheimnis dauerhafter Attraktivität? Jemand sagt vielleicht: „Einen schönen Körper zu haben.“ Worauf ich antworten werde: „Toll, du hast den Nagel auf den Kopf getroffen!“ (Das war natürlich Sarkasmus.) Okay, körperliche Anziehungskraft ist ein Punkt, aber eben auch nicht mehr, einfach ein Punkt. Dauerhafte Anziehungskraft besteht aus viel mehr als aus gepunkteten Linien. Sie wird mit Worten, mit Bedeutsamkeit, mit Erwartung, mit konkreten gemeinsamen Erfahrungen begründet.

Dauerhafte Anziehungskraft ist auf die Einzigartigkeit der beiden Liebenden fixiert. Beachte, wie oft im Hohelied Salomos über die körperlichen Eigenschaften der beiden Liebenden gesprochen

“

Miteinander bauen sie eine innere Verbindung auf, die den körperlichen Verfall, den die Jahre mit sich bringen, ausgleicht.

”

MEIN GEBET FÜR HEUTE

Lieber Gott, ich gebe zu, dass ich mich manchmal nur auf das verlasse, was meine Augen sehen. Heute bitte ich dich, mir zu helfen, die innere Schönheit der Menschen zu sehen und zu schätzen. Hilf mir auch, meine eigene innere Schönheit in Übereinstimmung mit deinen Werten zu entfalten.



FRAGEN



- 1. Was hat dich in dem Kapitel besonders angesprochen? Weshalb?**

- 2. „Schönheit lässt sich da finden, wo man mit schärferen Augen sieht.“ Lies 1. Mose 1,26–27 und Epheser 2,10. Wie kann man wahre Schönheit erkennen? Was bestimmt den Wert einer Person?**

- 3. Hattest du schon einmal das Gefühl wie Sulamith, dass andere auf dich herabsehen? Vielleicht kennst du jemanden, dem es schon so gegangen ist. Berichte von deiner Erfahrung. Was lernst du von Sulamith in Bezug auf ein gesundes Selbstwertgefühl?**

- 4. Was können wir als Einzelne und als Gemeinde tun, um jede Art von Diskriminierung zu vermeiden und zu bekämpfen, ganz gleich, ob sie auf Hautfarbe, Kultur oder anderem beruht? Überlege dir ein bis zwei Aktivitäten oder Initiativen und schlage sie der Gruppe vor.**



VERTIEFUNG

- › **Lies** Hoheslied 1,5–7. Sulamith steht zu ihrer eigenen Schönheit und ist zugleich verletzlich. Wie siehst du dich selbst? Was möchtest du, dass andere in dir sehen? Schreibe deine eigene Version dieser Verse nach dem Vorbild von Sulamith.
- › **Lies** Hoheslied 1,8–11. Was antwortet Salomo Sulamith? Achte auf die Details. Was sagt uns das über die Bedeutung unserer Worte?
- › **Untersuche** die Schönheitsideale der damaligen Zeit und vergleiche sie mit denen von heute. Verwende Bibelkommentare und Wörterbücher, frage deinen Pastor oder einen Freund, der sich in Geschichte auskennt, oder bitte deinen Mentor um Hilfe. Schließe diese Übung damit ab, dass du auf der Grundlage dieses Kapitels deine eigenen Schönheitsideale definierst.
- › **Zum Nachdenken:** „Wir tragen immer noch das Bild Gottes in uns, wenn auch nur schwach. [...] Im Wachsen in Heiligkeit, Liebe, Güte, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Gnade, Glauben, Geduld, Wahrheit und Weisheit, werden wir Christus, der genau wie Gott aussieht, immer ähnlicher. Bessere Menschen zu werden ist der Prozess, das Antlitz Gottes mit zunehmender Klarheit und Treue zu reflektieren.“³
- › **Schau** dir den folgenden TedTalk von Brené Brown über Verletzlichkeit an: „The power of vulnerability.“ <http://bit.ly/thepowerofvulnerabilityBB>
- › **Gebet:** Bitte Gott, dir zu helfen, einen Charakter zu entwickeln, der seine Schönheit widerspiegelt. Bekenne die Dinge, die deinen Charakter „hässlich“ machen.



PERSÖNLICHE CHALLENGE

Wir haben heute eine Liste mit **neun Indikatoren für wahre Schönheit** gelesen (Lächeln, Freundlichkeit, Humor, Dankbarkeit, Großzügigkeit, Dienst, Echtheit, Stimmigkeit und Klarheit). Schreibe sie dir in ein Notizbuch, auf ein Blatt Papier oder in die Notizen-App deines Handys.

Die Idee ist, in den nächsten **neun Tagen** an jedem dieser Indikatoren zu arbeiten, jeweils an einem pro Tag. Nimm dir jeden Morgen einige Minuten Zeit, um darüber nachzudenken, wie du den Indikator für den Tag in die Tat umsetzen könntest. Hier sind ein paar Beispiele: **Lächle** allen zu, die dir über den Weg laufen; sei **freundlich** zur Kassiererin im Supermarkt; begegne deinem nervigen Nachbarn mit **humorvoller Güte**; sei **dankbar**, wenn dir jemand hilft, wie klein die Hilfe auch sein mag... Du wirst dabei erkennen, dass Schönheit weit über Äußeres und Ästhetik hinausgeht.



AKTIVITÄTEN



ERSTE AKTIVITÄT: TEMPERATURPRÜFUNG

Materialien:

- Zeichnung eines überdimensionalen Thermometers auf einem großen Blatt Papier, mit einer Maßeinheit von 0 bis 10 (0 unten und 10 oben), ein „Post-it“ pro Person und ein Stift pro Person.
- Ein gedrucktes Exemplar des Tests von Teil 2 dieser Aktivität.

Beschreibung

Teil 1

Sei dir gegenüber ehrlich und miss deine Schönheit anhand des Thermometers und gib ihr eine Bewertung zwischen 0 und 10 zu (Null ist gar nicht schön und 10 ist sehr schön). Schreibe deine Zahl auf deinen Post-it-Zettel und hefte ihn an der entsprechenden Stelle auf die Zeichnung des Riesenthermometers. Du kannst dein Post-it so anheften, dass die anderen nicht sehen, welche Note du dir gegeben hast. Bei diesem Teil der Aktivität geht es vor allem darum, anhand der Post-its auf dem Thermometer sichtbar zu machen, wie alle ihre Schönheit einschätzen. Die zweite wichtige Übung ist die persönliche Reflexion in Teil 2.

Teil 2

In diesem Teil sollst du deine Schönheit entsprechend der Parameter messen, um die es in der diesem Kapitel ging.

	Nie 0 Punkte	Manchmal 1 Punkte	Häufig 2 Punkte	Immer 3 Punkte
Ich lächle				
Ich handle freundlich				
Ich sehe die Welt mit einer positiven Einstellung				
Ich handle dankbar				
Ich handle großzügig				
Ich diene anderen selbstlos				
Ich gebe mich vor anderen, wie ich bin				
Ich führe mein Leben mit einer transzendenten Perspektive				

Addiere nun alle Punkte, teile sie durch 27 und multipliziere sie mit 10. Welchen Schönheitsgrad erhältst du? Ist der Wert dem ähnlich, den du dir selbst auf dem Thermometer gegeben hast? Wie wirkt sich das Ergebnis auf die Art und Weise aus, wie du über deine wahre Schönheit denkst?

Anwendung

Wir messen dem, was an einem Menschen wirklich wichtig ist, oft wenig Wert bei. Seit unserer Kindheit wird uns beigebracht, dass die inneren Werte wichtiger sind als das Äußere. Was wir in den Himmel mitnehmen, ist unser Charakter, die Art, wie wir sind, die Art, wie wir andere behandeln, nicht wie wir aussehen oder was wir besitzen. Das bedeutet nicht, dass wir uns nicht um unseren Körper kümmern sollten, denn wir sollen alles zur Ehre und Verherrlichung Gottes tun (1. Korinther 10,31). Das bedeutet, dass wir unser Bestes tun sollen, um gesund zu leben. Wenn es jedoch darum geht, zu beurteilen, ob Menschen schön sind oder nicht, müssen wir tiefer blicken, wir müssen Zeit mit ihnen verbringen, uns mit ihnen unterhalten... um zu sehen, ob sie im Inneren wirklich schön sind. Vielleicht hat dir diese Aktivität geholfen zu erkennen, dass du schöner bist, als du dachtest. Vielleicht war das Gegenteil der Fall. Entscheidend ist, dass du weiterhin die Schönheitsparameter kultivierst, die in Gottes Augen wertvoll sind.

ZWEITE AKTIVITÄT: ES GEHT NICHT DARUM, WAS ICH HABE, SONDERN WER ICH BIN

Verwende den folgenden Link oder den QR-Code mit deinem Smartphone, um zur zweiten Aktivität zu gelangen:

<https://bit.ly/MagnaOperaDownloads>





3



Die beste Liebe



SCHLÜSSELTEXT: Hoheslied 1,12-2,7

Wie anmutig du gehst!! Deine Wangen sind reizend,
umrahmt von geflochtenen Zöpfen. Dein Hals,
von Juwelen geschmückt, ist wunderschön.

Hoheslied 1,9–11

Wir erleben einen massiven Kurzschluss in unserem Gehirn, wenn wir in der Bibel (in der Bibel!) einen Vers über Sex lesen. Wie kann es sein, dass ein Buch, das uns geistlich erbauen soll, über solche „fleischlichen“ Dinge spricht? Irgendetwas stimmt da nicht! Und am Ende denken wir, dass es am inspirierten Text liegen muss; obwohl die Trennung zwischen Geist und Leib womöglich in unseren Köpfen stattfindet.

„Was? Unmöglich! Wir sind die am weitesten entwickelte Kultur in der Geschichte. Niemand kann so komplex denken wie wir“, sagst du.

*„Na ja“, sage ich darauf,
„das trifft nicht ganz zu.“*

Worauf du mir erwidert:

„Das muss du mir beweisen.“

„Okay“, sage ich, „aber du musst gut aufpassen, denn die Erklärung braucht deine ganze Aufmerksamkeit.“

Und so antworte ich. Es sieht so aus, als hätte alles mit einem Mann namens Platon und seinen Ansichten über die Welt und die Menschen begonnen. Platon war Philosoph und glaubte, dass wir eine duale Natur hätten (mit anderen Worten, dass sie sich in zwei Teile aufspalten ließe). Ein Teil wäre die Seele und der andere der Körper. Die Seele existiere bereits vor dem Körper und könne während ihrer gesamten Existenz in verschiedenen Körpern leben (etwas Ähnliches wie die Reinkarnation; er nannte es Metempsychose). Die Seele (besonders der Teil, der

logistike genannt wurde) war mit allem Edlen, Höherwertigem verbunden, während der Körper mit allem Minderwertigen in Verbindung gebracht wurde. Auf diese Weise war alles „Geistige“ oder „Spirituelle“ gut und begehrenswert (im erhabenen Sinn des Wortes), alles „Fleischliche“ jedoch nicht so gut, auch wenn es für viele begehrenswert war (im lüsternen Sinn des Wortes).

*„Hallo – kannst du mir folgen?“
frage ich dich.*

„Ja“, sagst du, „aber sei etwas genauer.“

Zusammenfassend kann man sagen, dass alles, was sich auf das Geistige oder Intellektuelle bezieht, gut ist und alles, was mit dem Körper zu tun hat, nicht so gut. Dieser Gedanke wurde vom christlichen Gelehrten Tertullian aufgegriffen, der sagte: „Da alles, was den Körper betrifft, schlecht ist, ist Sex außerordentlich schlecht.“ (Das waren nicht genau seine Worte, aber fast).

*„Haben die Leute ihm geglaubt?“,
fragst du.*

*„Bis in unsere Zeit hinein“, antworte ich.
Und füge hinzu: „Aber die Bibel ist nicht dualistisch. Das ‚Geistige‘ ist genauso gut wie das, was mit dem Körper zu tun hat.“*

Ja, das Hoheslied spricht ganz natürlich über Sex, denn am rechten Platz (das ist zu beachten), ist Sex etwas ganz Natürliches. Und, so würde ich zu sagen wagen: begehrenswert. Wie gesagt: am rechten Platz.

”

Tonio singt seine hohen Cs,
er gibt alles für seine

Liebe.

Und genau darum geht es im
Hohelied Salomos: Es geht
darum, alles für die wahre
Liebe zu geben.

“

Neun hohe C

In der Oper *La fille du régiment* (Die Regimentstochter), des italienischen Komponisten Gaetano Donizetti geht es um das Findelkind Marie, das von den Soldaten des 21. französischen Regiments großgezogen wird. Angesichts ihrer Situation darf sie nur jemanden aus der Gruppe der Soldaten heiraten. Doch sie lernt den jungen Tiroler Tonio kennen, und zwischen ihnen erwacht

die Liebe. Tonio tritt in das Regiment ein und singt voller Emotionen eine der schwierigsten Arien aller Zeiten (Ah! mes amis, quel jour de fête! [Ah, meine Freunde, was für ein Festtag!]). In diesem Stück müssen neun hohe C gesungen werden. Eine Killerarie! So etwas schaffte nur Pavarotti. Übrigens wurde Luciano Pavarotti berühmt, als er die Arie 1972 in der Metropolitan Opera in New York sang als wäre es ein gewöhnliches Reggaeton-Lied von Luis Fonsi (nichts für ungut für diesen Vergleich).

Tonio singt seine hohen Cs, er gibt alles für seine Liebe.

Und genau darum geht es im *Hohelied Salomos*: Es geht darum, alles für die wahre Liebe zu geben. Alles? Ist das nicht ungesund? Du hast recht, das muss ich erklären.

- › Alles zu geben, bedeutet nicht, Sex zu haben oder miteinander zu schlafen. Lieben bedeutet nicht, miteinander zu schlafen, sondern miteinander zu leben. Außerdem ist es traurig, wenn Menschen den Begriff „sich jemandem hingeben“ mit Geschlechtsverkehr gleichsetzen. „Sich ganz hingeben“ ist nicht gleichbedeutend mit „einer wilden Nacht voller Leidenschaft“. Denen, die nur an das Körperliche denken, an Sex ohne Kontext, entgeht so viel.
- › Dein Alles zu geben bedeutet nicht, dich selbst aufzugeben oder nicht mehr du selbst zu sein. Du kann nur geben, was du hast, deshalb kannst du nur weiter geben, wenn du weiter hast. Sich als Person zu entwickeln ist ein nicht verhandelbares Recht. Verhandelbar hingegen ist, wie weit du für dieses Wachstum mit dem Menschen, den du liebst und von dem du geliebt wirst, zusammenarbeitest.
- › Dein Alles zu geben erfordert ein Umfeld von Verbindlichkeit, Verantwortung, Dialog, gesunder Intimität und Großzügigkeit. Wenn ich „Umfeld“ sage, meine ich, dass das nicht etwas ist, das man allein macht.

Wenn Salomo von Sulamiths Locken spricht – in seiner damaligen Kultur etwas höchst Sinnliches (vgl. Hoheslied 7,5) – meint er nicht einen flüchtigen Moment der Leidenschaft, der durch die Ausschüttung von Hormonen ausgelöst wird. Er spricht von einer intimen Beziehung im Zusammenhang mit einer verbindlichen persönlichen und öffentlichen Entscheidung, die man als Paar trifft. Eine verbindliche Entscheidung, die von Gott vermittelt wurde. Und als Folge dieser Intimität ist es möglich, einen reiferen, großzügigeren individuellen Charakter zu entwickeln.

Liebe als Paar leben

Vielleicht denkst du jetzt, dass du eine Erfahrung wie die, die ich gerade beschrieben habe, auch gern machen möchtest. Du denkst vielleicht, dass ich jetzt ein Rezept dafür geben werde, wie man „miteinander Liebe lebt“ und nicht nur „miteinander schläft“. Aber in Wirklichkeit gibt es kein Rezept, weil die Zutaten (wir) so vielfältig und interessant sind, dass wir uns nicht auf einige wenige Maßnahmen beschränken können. Was ich tun kann, aufgrund dessen, was ich in den letzten Jahrzehnten festgestellt habe: dir ein paar Empfehlungen zu geben – wenn das für dich in Ordnung ist.

Die erste Empfehlung lautet: **Information.** Es ist ganz wesentlich, dass sich ein Paar kennt. Deshalb ist es so wichtig, dass wir unsere „Geschichte“ austauschen, das heißt, dass wir über Erlebnisse in unserer Vergangenheit sprechen. Warum? Weil du etwas über das Leben der Person, die dich interessiert, erfahren musst, damit du die Erlebnisse richtig einordnen kannst. Sie hat zum Beispiel vielleicht schreckliche Angst vor Schildkröten, weil sie als Kind von einer Schildkröte angegriffen wurde, die sie als Haustier hatte. Er hasst vielleicht Sojasauce, weil er einmal im Restaurant um die Ecke eine allergische Reaktion auf Pad Thai hatte. Sie liebt Sphynx-Katzen über alles, weil sie als kleines Mädchen eine von ihrer Großmutter geschenkt bekommen hatte. Ihm schmeckt mit süß-saurer Sojasauce mariniertem Tofu, weil er ihn einmal beim Potluck in der Gemeinde probiert hat und sich seine Essgewohnheiten völlig verändert haben. Wenn die beiden diese Informationen haben, schenkt er ihr wahrscheinlich eher eine magere Katze als ein Reptil, das auf Mädchen losgeht. Und sie kocht wahrscheinlich lieber ein veganes Abendessen für ihr Tofu liebendes Leckermaul als thailändische Nudeln mit Hühnchen. Das ist sinnvoll. Weil man es weiß, kann man entsprechend handeln.

Das „Gegenüber“ auf diese Weise zu entdecken hilft, seine Einzigartigkeit zu ergünden, das heißt, das, was ihn oder sie für dich so anders und besonders macht. Du wirst nicht in allem übereinstimmen, aber du wirst Sympathie für seine/ihre Eigenheiten empfinden. Selbst wenn du gar keine dieser Eigenheiten besitzt und sie dich einfach ergänzen. Was meine ich damit? Ich meine zum Beispiel die Art, wie sie die Augenbraue bewegt, wenn sie dir eine Frage stellt. Seinen Blick voller Vertrauen und Sehnsucht. Ihre besondere Art, eine Geschichte zu erzählen. Die Art und Weise, wie er Herausforderungen anpackt. Oder die innige und unaufdringliche Art, dich zu umarmen. Solche Details unterscheiden diese Person von allen anderen – und machen sie zu jemandem, der dir sehr wichtig ist.

Wenn du das *Hohelied Salomos* liest, wirst du überrascht sein, auf wie viele Besonderheiten die beiden Protagonisten hinweisen. Sie beginnen mit körperlichen Merkmalen (übrigens ziemlich viele, wenn man bedenkt, wie wenig die Bibel dazu neigt, sich auf Beschreibungen zu konzentrieren) und nennen dann auch Einzelheiten über Verhalten und Denken. Manchmal, wenn ich diese Verse lese, empfinde ich sie als etwas zu kitschig. Aber wenn ich ehrlich bin, bin ich wahrscheinlich selbst ein bisschen kitschig, wenn ich über meine Frau Esther spreche. So ist es nun einmal mit der Liebe.

Der zweite wichtige Punkt ist Verbindlichkeit. Sobald wir die Fakten oder Informationen (und die damit verbundenen Emotionen) bewertet haben, ist es an der Zeit, darüber nachzudenken, wie stark wir uns in der Beziehung, die wir gerade beginnen, engagieren wollen. In seinem Buch *Liquid Love* erläutert Zygmunt

”
Äußerungen,
 die mit einer Bedeutung
 erfüllt sind, die nur ihr beide
 verstehen könnt.

“



Bauman, dass dies eines der Probleme unserer Gesellschaft ist. Er stellt fest, dass wir gut darin sind, Beziehungen einzugehen, aber große Angst vor dem Wort „Verbindlichkeit“ haben. Bauman stellt eine ausgezeichnete Diagnose der Realität, aber es gibt für uns keinen Grund, uns mit einer Diagnose allein zufrieden zu geben. Der christliche Glaube geht Hand in Hand mit Verbindlichkeit. Christus ruft uns auf, verbindlich zu leben und uns für andere einzusetzen, denn das hat sein Leben und Sterben geprägt: Verbindlichkeit und Einsatz für andere. Natürlich brauchen wir alle unseren persönlichen Freiraum. So sind wir einfach, wir müssen uns selbst finden. Aber es gehört auch zu unserem Wesen, Freiräume zu teilen, weil wir soziale Wesen sind. Tatsächlich ist es in uns hineingelegt, miteinander zu interagieren und verbindlich miteinander zu leben.

Neben der Stabilität der Beziehung führt Verbindlichkeit zu einer der faszinierendsten Erfahrungen im Leben: einer tiefen Vertrautheit. Es ist etwas ganz Besonderes, die tiefere Bedeutung eines einfachen Blicks, einer simplen Geste oder eines bestimmten Wortes auch ohne viele Worte zu verstehen, wenn eine Beziehung über bloße Information hinausgeht und zur Erfahrung eines gemeinsamen Lebens wird. Äußerungen, die mit einer Bedeutung erfüllt sind, die nur ihr beide verstehen könnt. Das sollte niemand aus Angst vor einer verbindlichen Beziehung versäumen.

Und zu guter Letzt auch Intimität. Nacktheit (körperlich und seelisch) gehört zur Intimität. Der Blick der Intimität ist kein seichter, oberflächlicher Blick, sondern ein Blick von Tiefe und Tiefgang. Sporadischer, vom größeren Zusammenhang losgelöster Sex schreckt vor Intimität zurück, weil er nur auf das Vergnügen aus ist. Sex im Zusammenhang angemessener Intimität umarmt die Person im intimsten Teil ihres Seins. Der Sex, der im *Hohelied Salomos* beschrieben wird, hat seinen Platz in der Intimität einer Ehe, einer aufbauenden, gesunden Beziehung. Sex ist gut und begehrentwert, ungeachtet dessen, was Tertullian und seine Anhänger gesagt haben. Gott möchte, dass wir die Liebe in all ihren Dimensionen leben und genießen, und alles geben.



FRAGEN



- 1. Was hat dich in diesem Kapitel besonders angesprochen? Weshalb?**

- 2. Wie relevant ist das, was die Bibel über Sex und Intimität sagt, für deine persönlichen Entscheidungen? Hat sie Einfluss auf deine Entscheidungen? Warum oder warum nicht?**

- 3. Lies Hoheslied 2,7, 1. Mose 2,24 und Epheser 5,31–32. Überraschen dich diese Aussagen? Wie wirken sie sich darauf aus, wie du Sex siehst? Wie helfen sie dir zu verstehen, was der „rechte Platz“ für Sex ist?**

- 4. Lest die folgenden Aussagen gemeinsam und tauscht euch über sie aus:**

„Wir leben in einer Welt, in der Erfüllung in der Sexualität und in der romantischen Liebe als höchste Güter angepriesen werden. Wer keinen Sex hat – so heißt es – hat kein Leben.“¹

„Unsere moderne Gesellschaft verleitet uns dazu, zu glauben, dass wir ohne Sex nicht leben könnten. In Wirklichkeit glaube ich, dass wir ohne die Liebe von Freunden und Familie eher verkümmern.“²



VERTIEFUNG

- › **Lies** Hoheslied 1,12–2,7 mehrmals. Dieser Abschnitt könnte die Überschrift „Vorfreude auf die Ehe“ tragen. Welche Entwicklung siehst du in der Beziehung zwischen Salomon und Sulamith? Unterstreiche oder markiere alle Metaphern und Beschreibungen, die die beiden füreinander haben. Was fällt dir besonders auf? Warum?
- › **Untersuche**, wie oft der Satz aus Hoheslied 2,7 im ganzen Buch vorkommt. (Hinweis: siehe Kapitel 3 und 8.) Lies die drei Verse in verschiedenen Bibelübersetzungen, zum Beispiel NLB, LB, EB, SLT.³ Achte auf die Nuancen in den verschiedenen Übersetzungen. Lies einige Bibelkommentare zu diesen drei Passagen (bitte deinen Pastor oder Mentor um Hilfe). Denk über Folgendes nach:
 - Die Wendung „**bei den Gazellen oder Rehen des Feldes**“ (NLB) ist ein Eid, der dreimal im ganzen Buch vorkommt.
 - Im hebräischen Grundtext klingt dieser Satz ähnlich wie die Gottesnamen „Elohe Sabbaoth“ und „El Shaddai“, was bedeutet, dass der Satz als ein vor Gott abgelegter Eid zu verstehen ist.
 - Der Eid umfasst das Versprechen, zu warten, bis die Zeit reif ist, um Liebe und – in diesem Zusammenhang – Sex zu wecken (lies die Abschnitte in der Neues Leben Bibel).⁴
- › **Zum Nachdenken:** Welches Bild vermittelt die Bibel von Sex? Ist es positiv oder negativ? Wozu hat Gott den Sex gegeben? Begründe deine Antwort. Bitte deinen Pastor oder Mentor um Hilfe.
- › **Lies** 1. Korinther 6,9–20. Was hat Paulus zum Thema Sexualität zu sagen?
- › **Sieh** dir einen Vortrag oder Kurs über die Bibel und Sexualität an oder organisiere einen. Bitte deinen Jugendabteilungsleiter, Pastor oder Mentor um Empfehlungen. Zu welchen Schlüssen kommst du?
- › **Gebet:** Schütte Gott dein Herz aus und sprich mit ihm über deine Erwartungen, Wünsche, Ängste und Schwierigkeiten bezüglich Sex. Bitte ihn um Weisheit und Kraft, damit du gute Entscheidungen im Zusammenhang mit Sex treffen kannst.



PERSÖNLICHE CHALLENGE

Denke über deine Lieblingsserien, -filme oder -sitcoms nach. In den meisten, wenn nicht sogar in allen gibt es wahrscheinlich eine Liebesgeschichte oder eine intime Beziehung. Nimm dir einige Minuten Zeit, um darüber nachzudenken, wie diese Beziehungen aussehen. Haben wir uns nicht alle schon einmal vorgestellt, diese Geschichten selbst auszuleben? Aber entspricht das, was wir konsumieren, den Prinzipien der tiefen Liebe, von denen wir heute gelesen haben?

Die Challenge für heute besteht darin, dass du in deinem Terminkalender Zeit reservierst (einen Vormittag oder einen Nachmittag), um darüber nachzudenken und zu entscheiden, was du dir im Lichte des heutigen Themas für deine Freundschaft-, Liebes- oder Ehebeziehung (gegenwärtig oder zukünftig) wünschst. Fasse einen konkreten Plan, wie du deine Entscheidung in die Praxis umsetzen wirst. Nimm den Rat von Freunden und Mentoren in Anspruch. Lies ein Buch über das Thema. Definiere klar, warum du diese Entscheidung triffst, warum sie dir wichtig ist und warum du sie in die Tat umsetzen willst. Bete darum, dass du deine gegenwärtige oder zukünftige Beziehung in Übereinstimmung mit diesen Prinzipien leben kannst.



AKTIVITÄTEN



ERSTE AKTIVITÄT: „ZWEI“, DIE ALLES GEBEN

Material: Weißer oder farbiger Karton, Schere, durchsichtige Klebefolie, wasserlösliche Folienstifte, ein Tisch. Sprachaufnahme-App (fakultativ).

Beschreibung

Diese Aktivität kann einzeln, zu zweit oder als Gruppe durchgeführt werden.

- › **Vorbereitung:** Zeichne neun „C“-Musiknoten auf den Karton und schneide sie aus. Umhülle jede Note auf der Vorder- und Rückseite mit der durchsichtigen Klebefolie. Teile die Noten in drei Dreiergruppen. Wenn deine Gruppe größer ist, kannst du entsprechend mehr Noten machen, es muss immer ein Vielfaches von neun sein. Auf die Rückseite der Noten schreiben die Teilnehmer mit wasserlöslichen Folienstiften Wörter, ein Verb auf drei Noten, ein Substantiv auf den nächsten drei Noten und ein Eigennamen auf den letzten drei Noten. Wenn Noten übrig bleiben, wird der Vorgang wiederholt. Zeichne auch verschiedene Schlüssel (Violinschlüssel, Bassschlüssel, Altschlüssel...), umwickle sie mit der durchsichtigen Klebefolie und schreibe folgende Worte auf die Rückseite: „Verbindlichkeit“, „VeranZweirung“, „Gespräch“, „Gesunde Intimität“ und „Großzügigkeit“. Diese „Schlüsselwörter“ sollten auf einer Seite des Tisches liegen bleiben. Jetzt kann es losgehen!

- › **Allegro con moto:** Lege die „C“-Noten mit der beschriebenen Seite nach unten auf den Tisch und mische sie. Die Jugendlichen stehen nacheinander auf, nehmen eine Note, und erfinden mit dem Wort, das darauf steht, eine Geschichte; in jeder Runde wird eine neue Note mit einem neuen aufgenommen, um die Geschichte zu ergänzen. Dabei geht es nicht so sehr um den Inhalt der Geschichte, sondern vielmehr darum, die Geschichte zügig zu erzählen, ohne lange nachzudenken und ohne die Handlung zu korrigieren, zu beurteilen oder zu ändern. Es gibt nur eine

Bedingung: „alles geben“ oder „sein Alles geben“ (oder abgeleitete Formen) muss in der Handlung vorkommen. Optional könnt ihr die ganze Geschichte mit einer Sprachaufnahme-App aufnehmen.

- › **Adagio riflessivo:** In diesem Teil der Aktivität versucht die Gruppe, sich an die Geschichte zu erinnern und darüber zu reflektieren, sei es jeder für sich oder als Gruppe. Im Focus stehen dabei die verschiedenen Ereignisse, die beschrieben wurden. Jetzt werden nacheinander die einzelnen Notenschlüssel aufgedeckt und darüber nachgedacht, in welcher Verbindung das jeweilige Schlüsselwort zu der erfundenen Geschichte steht. Zum Beispiel: Wie bringen die Protagonisten in der Geschichte „Verbindlichkeit“ zum Ausdruck? Können mehr „Verantwortung“ zeigen, wenn sie eine ihrer Handlungen ändern? Etc.

Anwendung

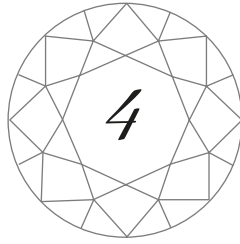
Wie Victor im *Lied der Lieder* erklärt, ist die Entscheidung, alles für die wahre Liebe zu geben, keine Entscheidung, die auf die leichte Schulter genommen oder übereilt und unüberlegt getroffen werden sollte. In einer Beziehung alles zu geben, damit sie so „klingt und widerhallt“, wie sie sollte, erfordert **Überlegung und Vertrauen** bei jeder Note, die man spielt, genaues **Einstimmen** auf den idealen Schlüssel und die Fähigkeit, dem **Takt** des göttlichen Taktstocks zu folgen.

ZWEITE AKTIVITÄT: SINGULAR IN PLURAL

Verwende den folgenden Link oder den QR-Code mit deinem Smartphone, um zur zweiten Aktivität zu gelangen:

<https://bit.ly/MagnaOperaDownloads>





Die Reinste



SCHLÜSSELTEXT:
Hoheslied 2,8-3,5

Die Abende in mediterranem Klima haben einen besonderen Reiz. Das Licht wird golden und die Schatten, lang und friedlich, laden zum Nachdenken ein. Während des Sommers ist der Abend die Zeit, in der die anhaltende Hitze der Brise der Abendstunden weicht. Die Zeit der Arbeit wird weniger wichtig; stattdessen wird Zeit mit der Familie, mit Freunden und dem geliebten Gegenüber verbracht. Schon am Nachmittag kann man sich darauf freuen, den Sonnenuntergang zu betrachten und über Gott und die Welt zu reden.

Ich sehe Salomo und Sulamith auf einem Felsen sitzen und die Sonne betrachten, die hinter den Hügeln versinkt. Salomo erzählt seiner Liebsten beiläufig, dass hinter den noch schwach von der Sonne beschienenen Bergen das große Meer liegt. Er spricht mit ihr über seine Projekte mit den nördlichen Küstenkönigreichen, erzählt ihr, dass sie Holz gekonnt verarbeiten können und dass er plant, einen Tempel für Gott zu bauen. Sie schaut ihn an, fasziniert von seinen Augen, und fasst den Mut, nach den Bräuchen dieser Menschen zu fragen, und wie sie sich kleiden... Sind ihre Frauen schön?

*Wir sind
füreinander gemacht.
Komm zurück, mein
Liebster, mit dem
Hauch und den
Schatten des Abends.*

Hoheslied 2,16

Salomo lächelt und antwortet liebevoll:

*„Sie sind schön, aber nicht so schön wie du.
Du bist einmalig.“*

*„Das sagst du zu allen“, erwidert
Sulamith vorwurfsvoll.*

*„Du weißt, dass das nicht wahr ist. Ich habe
nur Augen für dich, mein Täubchen. Du bist
schön und deine Stimme ist so süß...“*

„Du tust es schon wieder.“

„Was tue ich schon wieder?“

*„Sei ehrlich. Sind wir füreinander
geschaffen?“, fragt sie kühn.*

*„Wir sind füreinander geschaffen“,
antwortet Salomo voller Überzeugung.*

Ich vermute, dass ihre Hände sich in diesem Augenblick reiner und aufrichtiger Liebe berührt haben, und eine elektrisierende Explosion von Gefühlen ihre Seelen überflutete. Ohne die Unsicherheit, die mit Misstrauen einhergeht, ist es so viel einfacher, die Brise und die langen Schatten des Abends zu genießen.



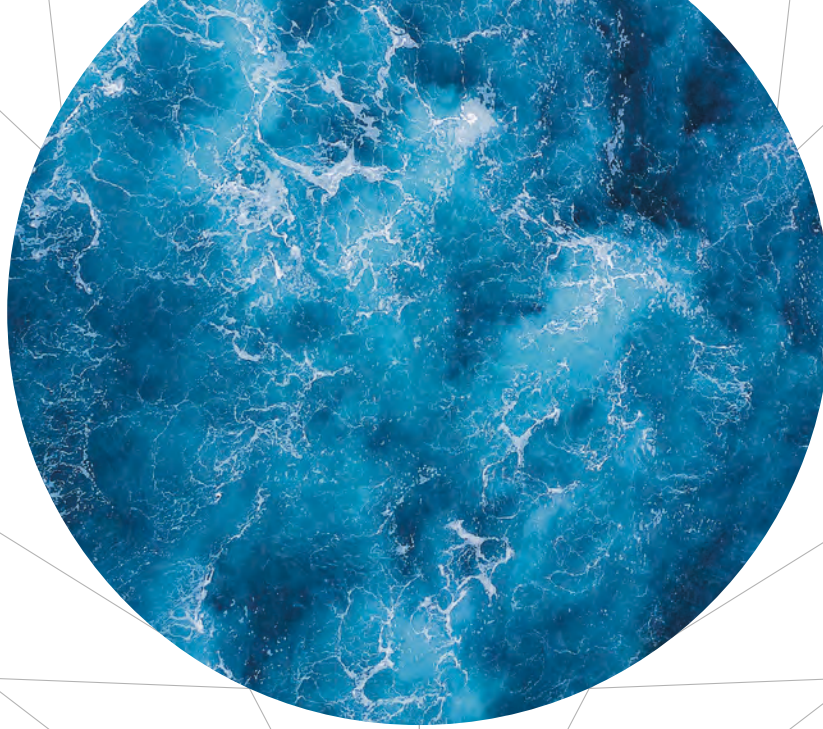
Salomo versus Mozart?

Salomos Oper handelt von Reinheit, ganz im Gegensatz zu Mozarts *Don Giovanni*.

Am 29. Oktober 1787 wurde Wolfgang Amadeus Mozarts Oper *Don Giovanni* uraufgeführt. Das Stück handelt von einem Don Juan – ein literarischer Prototyp eines Verführers, der dafür bekannt war, sich über die Regeln der Moral und Treue in Liebesbeziehungen hinwegzusetzen. Don Giovanni wird mit vielen Adjektiven in Verbindung gebracht (zügello, arrogant, sexuell freizügig, unanständig), die für viele Menschen zu einer Art Empfehlung geworden sind. Als „Don Juan“ oder „Casanova“ bezeichnet zu werden (Giacomo Casanova war übrigens bei der Premiere der Oper in Prag anwesend), scheint in unserer Gesellschaft ein Kompliment zu sein. Der Wert vieler Menschen wird an der Zahl ihrer Eroberungen gemessen. Ein Frauenheld zu sein gilt sogar als erstrebenswert.

Doch das steht im Widerspruch zur Botschaft der Bibel. Im Wort Gottes werden gute Liebhaber mit anderen Adjektiven beschrieben (nämlich solche, die mit Reinheit, Unschuld, Integrität, Loyalität und Anstand verbunden werden). Diese Eigenschaften sind interessant und wichtige Voraussetzungen für gesunde Beziehungen, sodass es sich lohnt, über sie zu sprechen. Wir werden sie aus fünf Perspektiven betrachten:

- › **Meins versus unser.** Es gibt eine Zeit, in der wir nur an uns selbst denken, und es gibt eine Zeit, in der wir die Person, die wir lieben, darin einbeziehen. Als Kind ist es normal, nur an sich selbst zu denken. Wenn wir älter werden, lernen wir, dass es Dinge gibt, die man teilt, und Gedanken, die es zu verstehen gilt. Wir entwickeln uns weiter und denken nicht mehr nur an uns selbst, sondern freuen uns über Beziehungen zu anderen Menschen. Don Giovanni hat sich nie über die erste Phase hinaus entwickelt. Er lebt in der Tyrannei seines Egos. Das *Hohelied Salomos* beschreibt auf natürliche Art und Weise eine Beziehung, in der geteilt wird (achte nur einmal darauf, wie zum Beispiel das Wort „unser“ im ganzen Buch verwendet wird: 1,16–17; 2,9.12.15; 7,14). Die Grundlage einer gesunden Beziehung ist „das, was uns gehört“.



› **Undurchsichtig versus glasklar.** Persönliche Beziehungen sind wie Wasser. Wenn es klar ist, vertrauen wir darauf, dass wir es trinken können; wenn es trüb und schlammig ist, überlegen wir uns zweimal, ob wir etwas davon trinken. Don Giovanni setzt bei seinen Verführungsversuchen List und Täuschung ein. Diese unehrliche Handlungsweise führt zu seinem existenziellen Scheitern. Das *Hohelied Salomos* zeichnet sich durch seine Klarheit aus. So sehr, dass wir manchmal das Gefühl haben, es sei zu klar (erinnere dich an das Thema über Sexualität gestern). Und warum? Weil Unschuld die richtige Art ist, etwas zu betrachten. Wenn der Text sagt, dass Sulamith Augen wie Tauben hat (1,15), dann bezieht sich das auf diese Unschuld und diese gesunde Art zu sehen. Es ist eine Anspielung auf den Garten Eden, wo Adam und Eva nackt waren, ohne sich nackt zu fühlen. Eine gesunde Liebesbeziehung geht immer auf den Garten Eden zurück, auf den Moment, in dem es keine Sünde gab. Dort finden wir die wahre Natur von Liebesbeziehungen. Reinheit war dort der Normalzustand. Und in der Zukunft, auf der Neuen Erde, wird es wieder so sein. Sollten wir nicht anfangen, für diese Zeit, auf die wir uns schon so freuen, zu üben?

› **Verschmutzt versus rein.** Vielleicht bist du beim Lesen des letzten Absatzes traurig geworden, weil du, aus welchen Gründen auch immer, durch Unlauterkeit „schlammig“ geworden bist. Wenn das der Fall ist, bist du hier richtig. Die Bibel präsentiert keine Liste perfekter, unbefleckter Heiliger. Im Gegenteil, sie beschreibt das Leben vieler Menschen, die „schmutzig“ geworden sind. Doch im Gegensatz zu den Reality-Shows, die vom Schmutz leben, lädt uns die Bibel ein, gereinigt zu werden. In diesem Sinne möchte ich dich auf Psalm 73 aufmerksam machen. In diesem Lied befürchtet Asaph, dass er nicht wieder rein und unschuldig werden kann (73,13), kommt aber dann zu dem Schluss,

“

Wenn es klar ist, vertrauen wir darauf, dass wir es trinken können; wenn es trüb und schlammig ist, überlegen wir uns zweimal, ob wir etwas davon trinken.

”

dass es bei Gott nicht so ist: „Doch mir geht es gut, weil ich mich nahe an Gott halte! Ich setze meine Zuversicht auf den allmächtigen Herrn. Von seinen wunderbaren Werken will ich allen erzählen.“ (73,28) Selbst, wenn du ein „4x4“ Leben geführt hast, gibt Gott dir die Gelegenheit, ein 1x1 Leben zu führen (du mit ihm und dann du mit deinem Lebenspartner).

› **Ordinär versus kultiviert.** Es gab eine Zeit, als die Romantik unter dem Einfluss platonischer Liebe mit höflichen Manieren einherging (ich würde sie kitschig nennen). Heute erleben wir dank des Einflusses käuflicher Liebe ein Vormarsch des Ordinären. Was privat sein sollte, wird explizit vermarktet und zur Schau gestellt (ich weiß, dass ich mir meine Wortwahl hier



genau überlegen sollte, denn genau das ist es, was Pornografie ausmacht: eine Vermarktung und zur Schaustellung). Don Giovanni hat die Vorherrschaft übernommen, und ordinär ist die neue Normalität. Doch das *Hohelied Salomos* lädt uns ein, kultiviert zu sein. Im Gespräch mit Sulamith sagt Salomo, dass ihre Art zu sprechen süß wie Honig ist (4,11). Feinfühlig und bescheiden zugleich vergleicht sie sich mit Safran (oder einer Rose aus Scharon) und einer Lilie, einer einfachen, aber schönen Blume (2,1 NLB). Sie hat es nicht nötig, ihr Äußeres auffällig zur Schau zu stellen, denn sie verschönert alles mit ihrer Einfachheit. Mit dieser Perspektive vor Augen ermutige ich dich zu einer „Kulturrevolution“ (Das ist kein Aufruf zum Klassenkampf, sondern zu mehr Klasse). Schluss mit dem Ordinären!

- › **Dunkel versus hell.** Viele junge Leute gehen mit Liebesbeziehungen um wie mit einer Piñata (eine mit Süßigkeiten gefüllte Pappfigur): Augen zu und im Dunkeln zuschlagen. Manchmal trifft man, manchmal nicht. Für Don Giovanni ist es normal, mit seinen Gefühlen im Dunkeln zu leben, denn er hat sich für ein Leben in der Unehrlichkeit entschieden. Aber das trifft auf uns nicht zu. Wir haben das Licht, und wir müssen Licht sein. Weil wir Zugang zum Licht haben, können wir nicht auf Dauer auf der Grundlage von Unklarheit oder Subjektivität leben. Hoheslied 8,6 spricht von einer gewaltigen Flamme, nämlich der „Flamme des Herrn“ (NLB). Wahre Liebe leuchtet und wärmt, weil ihre Flamme von Gott kommt. Es wäre unsinnig, Zugang zu dieser Weisheit zu haben und sie zu ignorieren. Du musst einfach nur den „Schalter“ – Jesus – einschalten, und du wirst alles in einem anderen Licht sehen.

Ergebnis: Team Don Giovanni = 0 / Team *Hoheslied Salomos* = 5.

“

*Wahre Liebe leuchtet
und wärmt, weil ihre Flamme
von Gott kommt.*

”

Ich weiß, in welchem Team ich bin. Warum? Gibt es da noch Zweifel? Weil mir Liebe, die mich von meinem Ego befreit und mir ermöglicht, die Freiheit meines Gegenübers zu genießen, wichtiger ist. Weil ich mich nicht mehr mit Dingen zufriedengeben will, die ich nicht sehe oder nach denen ich nicht leben will. Ich will den Seelenfrieden spüren, der sich aus der Ehrlichkeit ergibt. Weil ich nicht mehr die Verletzung der Schuld spüren und meinen Partner so unbeschwert und rein wie möglich anschauen will. Weil ich das Ordinaire satt habe, und ich weiß, dass ich für Beziehungen von besonderer Qualität geschaffen bin. Weil ich keine Lust habe, immer wieder zu stolpern und wissen möchte, wo ich stehe und was ich in eine Beziehung einbringe, damit sie gesund (und, wie ich hoffe, auch erfüllend) ist. Das lässt sich durch nichts übertreffen. Ich möchte von reiner Liebe leben – auch wenn sich das total romantisch anhört. Riskiere keine Zweifel: lebe reine Liebe. Ich gehe sogar noch weiter: Was wäre, wenn wir uns das auf den Arm und ins Herz tätowieren würden? (Hoheslied Salomos 8,6).

PS: Das mit dem Tattoo auf dem Arm war ein Scherz. Aber das Herz müssen wir so schnell wie möglich damit siegeln. Machtst du mit?



Gebet für den Tag

Lieber Gott, was die Gesellschaft sagt, unterscheidet sich oft so sehr von den Idealen, die du mir vor Augen führst. Ich hoffe, du hilfst mir, jede meiner Beziehungen in Reinheit zu leben, denn ich möchte Beziehungen von besonderer Qualität haben.

FRAGEN



- 1. Was hat dich in diesem Kapitel besonders angesprochen? Weshalb?**

- 2. Victor (der Autor dieses Hefts) spricht von fünf Perspektiven, die es in Bezug auf die reinste Liebe zu berücksichtigen gilt, und jedes Mal stellt er die Ansichten der Gesellschaft den Empfehlungen der Bibel gegenüber. Was denkst du über seine Gedanken?**

Meins versus unser.

Undurchsichtig versus glasklar.

Verschmutzt versus rein.

Ordinär versus kultiviert.

Dunkel versus hell.

- 3. „Ich weiß, dass ich für Beziehungen von besonderer Qualität geschaffen bin.“ Wie würdest du eine Beziehung von besonderer (hoher) Qualität definieren? Wie wirkt sich das auf die Art und Weise aus, wie du mit anderen Menschen umgehst?**

- 4. Victor rät uns, Beziehungen mit dem Blick der Reinheit zu betrachten. Was lehrt uns 1. Timotheus 5,1–2 noch darüber, wie wir miteinander umgehen sollen?**



VERTIEFUNG

- › **Lies** Hoheslied 2,8–3,5 zumindest einige Male. Unterstreiche oder markiere alles, was dir besonders auffällt.
 - Gibt es Wiederholungen? Wo und welche?
 - Hoheslied 2,11–13 spricht von einem Jahreszeitenwechsel. Welche Parallelen kannst du zwischen diesem Jahreszeitenwechsel und den verschiedenen Phasen einer Beziehung – von Freundschaft zu fester Freundschaft und Ehe – ziehen?
 - Zum Erforschen: Was könnten die Füchse in Hoheslied 2,15 darstellen? Und die Weinberge?
 - Salomo und Sulamith verspüren ein intensives Verlangen, einander zu finden (3,1–2), obwohl sie auch wissen, dass sie warten müssen, bis die Zeit reif ist (2,7; 3,5; 8,4). Hältst du es für etwas Positives, sexuell von deinem Partner/ Partnerin/Freund/Freundin angezogen zu sein? Warum oder warum nicht? Was lernst du aus dem Hohelied darüber, wie man mit dieser sexuellen Anziehung umgeht?
- › **Lies** noch einmal Hoheslied 2,16. Was lernst du von Sulamiths Aussage?
 - Du kannst diesen Vers künstlerisch darstellen, ihn in einer kunstvollen Schrift (*Lettering*) nachschreiben oder ein Gedicht oder Lied daraus machen.
- › **Lies** Hoheslied 3,1–5. Dies ist der erste Traum, den wir im Hohelied finden.
 - Welche Wirkung hat die Wiederholung in den Versen 1 und 2? Wie wird die Spannung, die sie einleiten, aufgelöst?
 - Beachte besonders Hoheslied 3,4. Träumt Sulamith davon, die Ehe mit ihrem Liebsten zu vollziehen (durch Geschlechtsverkehr), oder will sie diese bis zum Hochzeitstag schützen (siehe 1,4; 3,5; 8,2)?
- › **Lies** Johannes 8,1–11. Vielleicht hast du nicht immer nach Gottes Ideal gelebt. Was kannst du aus der Begegnung zwischen Jesus und der Frau, die beim Ehebruch ertappt wurde, über Vergebung und Gnade lernen? Und über Chancen zu einem Neuanfang?
- › **Gebet:** Öffne Gott dein Herz und erzähle ihm von deiner Beziehung (Freundschaft/feste Freundschaft/Ehe). Bitte ihn um Weisheit, um wirklich Beziehungen von hoher Qualität zu leben. Bitte den Heiligen Geist, dir Klarheit zu geben, damit du erkennst, was du ändern oder verbessern musst.



PERSÖNLICHE CHALLENGE

Schreibe eine Liste mit den fünf Gegenüberstellungen, die Victor in diesem Kapitel vorgestellt hat. Du kannst auch eine Zeichnung daraus machen oder sie mit besonderer Schrift schreiben (*Lettering*). Worauf es ankommt, ist, dass du dir Zeit nimmst, darüber nachzudenken, wie deine Beziehungen die Prinzipien widerspiegeln, die Salomo im Hohelied beschreibt und inwiefern sie es nicht tun. Halte dein Ergebnis fest, indem du entweder beim *Team Salomo* oder beim *Team Don Giovanni* einen Punkt machst.

Halte dir nun die konkreten Situationen vor Augen, in denen du in deinen Beziehungen nicht nach den Prinzipien des Hohelieds gelebt hast. Was kannst du tun, um diese Prinzipien zu leben? Überlege dir konkrete Dinge und stecke dir Ziele, die du in den nächsten 72 Stunden erreichen kannst. Was ist dein nächster Schritt? Bete zu Gott und bitte ihn, dir zu helfen, damit alle Punkte auf deiner Liste zum *Team Salomo* verschoben werden können.



AKTIVITÄTEN



ERSTE AKTIVITÄT: WASSERFILTER

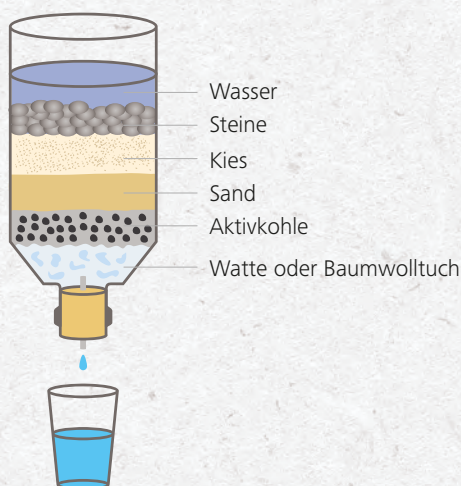
Material:

1. Eine transparente Plastikflasche mit einem Drehverschluss
2. Ein Glas mit Erde
3. Ein Glas mit Sand/Kies
4. Ein Glas mit Kieselsteinen/Steinen
5. Ein Messer
6. Watte oder ein Baumwolltuch
7. Aktivkohle (optional)

Beschreibung

Grundwasser wird auf natürliche Weise gefiltert, wenn es durch verschiedene Schichten von Erde, Steinen, Kies und Sand fließt. Während das Wasser durch die Schichten fließt, werden die mitgeführten Verunreinigungen gefiltert, bis es einen höheren Reinheitsgrad erreicht.

Für diese Aktivität basteln wir einen Wasserfilter aus einer durchsichtigen Plastikflasche und einigen anderen Materialien:



1. Steche ein kleines Loch in den Drehverschluss und verschließe die Flasche.
2. Schneide den Boden der Flasche in einer Höhe von etwa 2 cm ab.
3. Halte die Flasche mit dem Verschluss nach unten und befülle sie schichtweise nacheinander mit einem Baumwolltuch, Aktivkohle, Sand, Erde, Kieselsteinen/Steinen.
4. Gieße Wasser mit Verunreinigungen auf die oberste Schicht und beobachte, wie es durch die verschiedenen Schichten fließt und dabei gefiltert wird, bis es einen höheren Reinheitsgrad erreicht hat.

Anwendung

Wir erleben immer wieder Situationen im Leben, die uns das Gefühl geben, einen „Kieselstein im Schuh“ zu haben. Das Gute ist, dass solche Situationen uns helfen können, zu wachsen und das schädliche Elemente zurückzulassen.

Nimm dir Zeit, um mit Gottes Hilfe über deine Situation nachzudenken. Sprich mit ihm darüber, was du gegenwärtig in deiner Freundschaft, festen Freundschaft oder Ehe erlebst. Bitte ihn, dir zu zeigen, wie diese Beziehung dir helfen kann, die Ecken und Kanten deines Charakters zu „reinigen“.

ZWEITE AKTIVITÄT: ECHTES ESSEN (REAL FOOD)

Verwende den folgenden Link oder den QR-Code mit deinem Smartphone, um zur zweiten Aktivität zu gelangen:

<https://bit.ly/MagnaOperaDownloads>





Die vorteilhafteste Vereinbarung



SCHLÜSSELTEXTE:

Hoheslied 3,6–11; Psalm 45

Kommt heraus und schaut den König Salomo an, ihr Töchter Zions.
Er trägt die Krone, die ihm seine Mutter für den glücklichsten Tag
seines Lebens gemacht hat.



So beginnt der Trailer für die Musikkomödie *Mamma Mia*, dem kommerziell erfolgreichsten Film des Jahres 2008. Er besaß die perfekten Zutaten für einen Erfolg: Musik von ABBA, eine griechische Insel namens Kalokairi (fiktiv, aber wunderschön, wie man es von einer griechischen Insel erwarten kann), ein junges Paar, das heiraten will, und die Frage, wer der Vater der Braut ist. Wie erwartet, wurde der Film ein großer Erfolg. Die Fortsetzung kam zehn Jahre später: *Mamma Mia! Here We Go Again*. Einspielergebnis: 349 Millionen US-Dollar (etwa 290 Mio Euro / 312 Mio CHF).

Man könnte sagen, dass ein anderes romantisches Musical, das Generationen inspiriert hat, aus ganz ähnlichen Zutaten bestand: *Meine Lieder – meine Träume* (*The Sound of Music* mit Julie Andrews und Christopher Plummer). Es gibt allerdings einen großen Unterschied zwischen den beiden Produktionen: Im Laufe der Jahre hatte sich die Sicht der Gesellschaft von der Ehe verändert. Zwischen 1965 (*Meine Lieder – meine Träume*) und 2018 hatte die gesellschaftliche Institution Ehe einen erheblichen Verfall erlebt. Was bemerkenswert ist, weil viele Menschen tatsächlich von der perfekten Hochzeit träumen, während gleichzeitig die Idee und Vorstellung der Ehe zunehmend an Wert verliert. Bedenken wir nur einmal das aufschlussreiche Verhältnis zwischen dem Aufwand für eine Hoch-

Erzähler:
Jedes Mädchen hat
einen Traum.
Sophie:
Ich wünscht mir eine
perfekte Hochzeit, und
ich will, dass mein Vater
mich zum Altar führt.
Quelle: *Mamma Mia*

zeit und der Dauer einer Ehe. Ich hatte die Gelegenheit, viele Trauungen abzuhalten und habe festgestellt, dass die Feiern immer spektakulärer wurden, die Verbindlichkeit des Ehegelöbnisses jedoch immer mehr abnahm.

Im Jahr 2018, dem Jahr, als *Mamma Mia 2* herauskam, erklärte die britische Komikerin Kate Smurthwaite, in der Fernsehshow *Good Morning Britain*: „Ehen sollten geschlossen werden wie ein 24-monatiger Telefonvertrag.“¹ Dann sagte sie noch: „Wenn du ein Mobiltelefon hast, das 80 Pfund Sterling im Monat kostet und ein Angebot findest, dass die gleiche Leistung für 25 Pfund im Monat bietet, würde ich dir raten, den Anbieter zu wechseln.“

„Eine Hochzeit - mit Gott als Gast - ist der Traum jeden Mädchens und Jungen in der Bibel.“

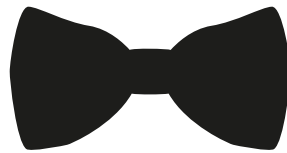


Und wenn du in einer Beziehung mit jemandem lebst, der dich einmal im Monat zum Essen einlädt, und jemand anders bietet dir an, dich zweimal in der Woche zum Essen einzuladen, dann sage ich: Gut für dich. Man lebt nur einmal.“ Die Zuschauer reagierten prompt mit verschiedenen Kommentaren:

- › **Ironisch:** *Sich scheiden zu lassen ist einfacher, als den Telefonvertrag zu kündigen.*
- › **Fundamentalistisch:** *Echt, Leute, ihr müsst nicht heiraten, um zu f*****... Hört auf, euch über die Institution der Ehe lustig zu machen!*
- › **Puristisch:** *Ein Beziehungsvertrag ist nichts anderes als eine eheähnliche Lebensgemeinschaft und sollte deshalb nicht Ehe genannt werden. Das ist eine Provokation. Außerdem sagt sie nichts Neues. Es gibt tausende Singles, die ein Leben lang eine Beziehung nach der anderen haben.*
- › **Dogmatisch:** *Die Ehe sollte bestehen, bis dass der Tod uns scheidet. Es gibt Menschen, die die Ehe als Spiel betrachten. In einer Ehe geht es um Hingabe und Treue, Commitment und Einsatz, sie ist ein lebenslanges Projekt ohne Ablaufdatum. Das Problem ist nicht die Ehe, das Problem sind die Menschen, die die Ehe als Spiel betrachten und sie deshalb nicht ernst nehmen oder sich nicht genug bemühen; die weder den Sinn noch die Bedeutung der Ehe kennen. Heiratet nicht, Punkt.*

Als ich das las, musste ich an einige Bekannte von mir denken, die genau dasselbe sagen. Es ist klar, dass der Sinn für Romantik in unserer Gesellschaft im Konflikt mit unserer Bindungsangst

steht. Und unsere Reaktion darauf sollte weder darin bestehen, dass wir uns voller Missachtung von anderen distanzieren, noch dass wir eine fanatisch-religiöse Attacke reiten. Wir sollten nicht aus dem „Wörterbuch der Zungen“ rezitieren (jener Zungen, die gerne Klatsch verbreiten) noch Doktrin Nummer „x“ der Systematischen Theologie zitieren. Warum? Weil die Menschen sich in einer komplizierten Situation der Schwäche befinden, in der sie das Beste brauchen, was sie von uns und unseren Idealen bekommen können. Ich sehe es jeden Tag in der Art und Weise, wie sie das ausdrücken, was sie am meisten verletzt, auch wenn es ihnen nicht gelingt, die Dinge so zu nennen, wie sie sind, und stattdessen nettere Wörter (Euphemismen) verwenden. Sie sprechen lieber von einem „einstweiligen Ende des Zusammenlebens“ als von „Scheidung“; sie sagen „nachlassende Leidenschaft“ statt „Ehekrise“; „Neuaustrichtung der Gefühle“ statt „verlorengegangene Liebe“ oder – eine bemerkenswerte Formulierung – „verbesserte Erfahrung“ statt „Untreue“ und „offene Beziehung“ statt „Beziehung ohne Treue“. Und genau in den Texten, die solche Formulierungen enthalten, finden sich Links zu Artikeln wie „Fünf Geheimnisse für eine dauerhafte Beziehung“, „So stellen Sie sicher, dass Ihr Partner Sie nicht betrügt“, „Wie Sie eine glückliche Ehe führen können“ usw. Diese Leute brauchen zweifellos Hilfe.



Während meiner Zeit als Promotionsstudent der Zungen² (die, die auch in der Bibel vorkommen) hatte ich eine Kollegin, die mit ihrem Freund zusammenlebte. Sie war eine kluge, proaktive junge Frau – bis das Gespräch auf ihre Beziehung kam. Da änderte sich ihr Gesichtsausdruck schlagartig. Eines Tages öffnete sie sich während einer Pause gegenüber den übrigen Kollegen und gab zu, dass sie davon träumte, zu heiraten, gleichzeitig aber auch Angst davor hatte. „Warum?“, fragte einer der Promotionsstudenten mit Arabisch als Hauptfach. „Weil unsere Beziehung wahrscheinlich zu Ende ist, wenn ich einen Heiratsantrag mache“, antwortete sie mit einem Ausdruck tiefer Unruhe. Hier endete das Gespräch. Ich kehrte nach Hause zurück, ohne jede Ironie, ohne radikale Gedanken, ohne begriffliche Abklärungen (nach denen bin ich sonst eher süchtig), ohne eine Liste von Bibelversen. Ich kehrte vielmehr traurig nach Hause zurück. Der gesellschaftliche Diskurs ist eine Sache, selbst wenn er als ABBA-Lied getarnt ist; die Realität ist eine andere. Denn in der Geschichte gibt es viel mehr Einsamkeit, Enttäuschung, Unsicherheit und Unzufriedenheit, als sie uns glauben macht.

Ein Fest mit Stil

Die Bibel ist bekannt dafür, dass sie Hochzeiten mit Festen in Verbindung bringt. Eine Hochzeit – mit Gott als Gast – ist der Traum jedes Mädchens und Jungen in der Bibel. Und der bemerkenswerteste Text im Hohelied Salomos ist tatsächlich die Beschreibung der Hochzeit von Salomo und Sulamith. Die Träu-

me des jungen Mädchens vom Land (Hoheslied 2,8–9) erfüllen sich in einem spektakulären Moment, der viel reizvoller und malerischer ist als eine Hochzeit auf einer griechischen Insel (mit allem, was dazugehört!), mit Liebe zum Detail und viel Extravaganz (Hoheslied 3,6–5,1). Aber was soll ich sagen? Das ist genau das, was man erwarten kann! Alle waren superschön (Jesaja 61,10; Jeremia 2,32), fröhlich (Hoheslied 3,11), umringt von einer fröhlichen Menschenmenge (Offenbarung 19,7). Überall gab es Musik und Tanz (Jeremia 7,34), und es wurden wertvolle Geschenke gemacht (1. Könige 9,16).

Psalm 45, ein Liebeslied der Söhne Korachiter, beschreibt solche einen Moment. Nachdem Braut und Bräutigam gerühmt wurden, heißt am Ende voller Begeisterung (45,18):

*Ich will deinen Namen ehren von
Generation zu Generation, darum werden
die Völker dich allezeit loben.*

Eine Hochzeit war kein bedeutungsloses Ereignis, das man vergessen könnte. Sie war ein Symbol für so viel mehr. Sie war eine öffentliche Demonstration, das bindende Bekenntnis vor Zeugen, dass Braut und Bräutigam sich den Wunsch von Adam und Eva zu eigen machen würden: sie würden eins sein, als Einheit leben, zusammen träumen und zusammen bauen. Sie hatten keine Angst vor Commitment, weil sie den besten „Coach“ oder

„Therapeuten“ oder wie immer man es nennen möchte hatten, nämlich Gott selbst. Das ist der entscheidende Faktor, der uns hilft, unsere Ängste, Krisen und Enttäuschungen zu überwinden, und der es uns ermöglicht, das Band der Liebe zu erneuern. Kein Hochzeitsplaner ist wie er. Kein Eheberater ist wie er. Es gibt niemanden wie ihn. Er hat sich die Ehe ausgedacht, und zwar für uns. Dafür muss es doch einen Grund geben, nicht wahr? Denk einmal darüber nach.

Gebet für den Tag

Lieber Gott, die Verpflichtung zu einer Bindung einzugehen ist manchmal wirklich beängstigend. Ich gebe zu, dass ich Entscheidungen in Liebesdingen manchmal nicht gut genug überlege. Manchmal bin ich mir nicht bewusst, wie sehr Liebesbeziehungen in Wirklichkeit eine geistliche Angelegenheit sind. Bitte öffne mir die Augen, damit ich lerne, das Geschenk zu schätzen, das du uns gemacht hast, als du die Ehe erfunden hast.

Verpass die Feier nicht

Wenn ich daran denke, dass Jesus seinen irdischen Dienst bei einer Hochzeit begann, muss ich lächeln. Da wir über Jesus sprechen, halte ich mich zurück, aber ... wie klug von ihm! Er fängt damit an, Spaß zu haben und sich am Glück eines frisch verheirateten Ehepaars zu freuen. Ich stelle mir vor, wie er seine Aktivitäten für die drei vor ihm liegenden Jahre plant. Und in meiner Vorstellung sagt er: „Zuerst eine Hochzeit. Wir müssen einen guten Anfang haben, wie in Eden. So werde ich bekräftigen, dass die Liebe meines Vaters zwischen Ehepaaren noch lebendig ist.“ Weißt du, Jesus bezog seinen Vater (ein weiterer ABBA, aber viel wohlklingender als die schwedische Band) gerne in alles mit ein, ganz besonders in so wichtige Entscheidungen wie die Wahl des Lebenspartners. Sophie würde sagen: „Ich wünsch mir eine perfekte Hochzeit, und ich will, dass mein **Vater** mich zum Altar führt.“

Übrigens war es zurzeit Jesu gar nicht so populär zu heiraten. Viele Menschen lebten einfach zusammen, bis sie Kinder bekamen, und dann beschlossen sie, zu heiraten, um eine gewisse Stabilität zu gewährleisten. Womöglich sind wir gar nicht so „modern“ wie wir meinen. Die größte Feier in einer Ehe ist nicht die Hochzeit, selbst wenn sie eine ganze Woche dauert. Die größte Feier ist das allmorgendliche Erwachen neben dem Men-

schen, der dich wirklich liebt, in einer dauerhaften Beziehung. Es geht nicht darum, wie du die Zahnpasta benutzt. Es geht nicht darum, miteinander auszugehen oder häufig Sex zu haben. Es geht um zwei Menschen, die an Gott festhalten und gemeinsam in Charakter und Reife wachsen. Es geht um zwei Menschen, die Großzügigkeit zeigen, Unterschiede respektieren und sich mit Achtung begegnen. Es geht darum, Leidenschaften zu bewältigen und Liebe zu leben. Es ist so romantisch wie im Film – nur dass es Wirklichkeit ist.



„Die größte Feier in einer Ehe ist nicht die Hochzeit, selbst wenn sie eine ganze Woche dauert.“

FRAGEN



- 1. Was hat dich in diesem Kapitel besonders angesprochen? Weshalb?**

- 2. Warum sollte Gott „die Ehe für uns erfinden“? Was ist das biblische Konzept der Ehe? Lies noch einmal 1. Mose 2,24 und Epheser 5,31–32.**

- 3. Gehört es zu deinen Lebensträumen zu heiraten? Warum oder warum nicht? Wenn ja, was würde geschehen, wenn dieser Traum nicht in Erfüllung gehen würde?**

- 4. Ist es dir unangenehm, die Ehe als einen eine „vorteilhafte Vereinbarung“ zu betrachten? Wie wirkt sich diese Perspektive auf deine Einstellung zur Ehe aus?**

- 5. Welche Unterschiede bestehen zwischen dem Commitment in einer Ehebeziehung und dem Commitment in einer Freundschaftsbeziehung?**



VERTIEFUNG

- › **Lies** Hoheslied 3,6–11 und Psalm 45. Wie wird der König in diesen Abschnitten beschrieben? Welche Merkmale zeichnen ihn aus?
- › **Lies** Matthäus 6,33. Es kann sein, dass wir uns von Macht, Status oder Reichtum einer Person angezogen fühlen. Doch was sollte der Bibel zufolge oberste Priorität für uns haben? Welche Art von Reich ist das Reich Gottes? Wie lässt sich Matthäus 6,33 im Zusammenhang mit unserem Nachdenken über die Ehe anwenden?
- › **Zum Nachdenken:** „Wenn unser oberstes Anliegen das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit ist, und wir uns auch bei der Frage, wen wir heiraten wollen, kompromisslos an diesen Lebensentwurf halten, sind wir für eine viel erfülltere, geistlich bereicherndere und insgesamt befriedigendere Ehe gerüstet. *Je mehr Kompromisse wir im Zusammenhang mit diesem Vers eingehen, umso mehr gefährden wir unsere zukünftige Zufriedenheit und umso weiter öffnen wir die Tür für große Frustration und sogar Bedauern.*“³
- › **Gebet:** Sprich mit Gott über deine Prioritäten und Sehnsüchte. Lade ihn am Beginn jedes Tages ein, an deinen Plänen beteiligt zu sein. Bitte ihn, dir zu helfen, nach dem Ideal von Matthäus 6,33 zu leben.



PERSÖNLICHE CHALLENGE

„Die größte Feier in einer Ehe ist nicht die Hochzeit ... Die größte Feier ist das allmorgendliche Erwachen neben dem Menschen, der dich wirklich liebt.“

Die Beziehung und Bindung, die im Rahmen einer Ehe gepflegt wird, ist einzigartig. Sie ist so besonders, dass sie sogar auf unsere Beziehung zu Gott hinweist (mehr dazu in Kapitel 8). Damit dies Wirklichkeit werden kann, darf ein Element nicht fehlen: Jesus. Wir brauchen seine Gegenwart jeden Augenblick.

Mit Jesus findest du dich *jeden Morgen neben einer Person, die dich wirklich liebt*. Wenn wir ihn an die erste Stelle in unserem Leben setzen, wird alles besser (Matthäus 6,33).

Wir ermutigen dich heute, Jesus näher kennenzulernen. Jesus verändert dein Leben zum Besseren, ob du verheiratet bist oder nicht. Wir schlagen dir vor, die beste Biografie zu lesen, die je über Jesus geschrieben wurde: *Der Sieg der Liebe*, von Ellen G. White. **Ein Kapitel pro Tag, um dein Leben zu verändern.** Bitte Gott, dir zu helfen, diese Challenge konsequent umzusetzen. Teile jeden Tag deinen Lieblingssatz in deinen sozialen Medien und mit deinen Freunden.



AKTIVITÄTEN



ERSTE AKTIVITÄT: RECHTSFÄLLE NACH RÖMISCHEM RECHT

Beschreibung

Im klassischen römischen Recht war das Ehegesetz (*iustae nuptiae*) bereits ähnlich geregelt wie bei uns heute. Für die Römer in der Antike war es entscheidend, dass die Beteiligten (Braut und Bräutigam) folgende Anforderungen erfüllten: 1) **Alter** und 2) **Fähigkeit**, eine gültige Ehe zu führen und 3) gegenseitiges **Einverständnis** (mit anderen Worten, es sollte kein Irrtum, keine Täuschung und keine Bedingung vorliegen).

Lest die folgenden hypothetischen Fälle und urteilt als Gruppe (wie römische Richter) über die Gültigkeit dieser Eheschließungen:

1. *Ticia* heiratet *Gayo*, doch er nimmt als Schlafwandler an der Trauung teil.
2. *Cayo* möchte *Sempronia* heiraten, aber sie ist noch nicht erwachsen (nach römischem Recht mindestens 12 Jahre alt).
3. *Fulvia* hat *Cefus* geheiratet, aber an der Trauung hat statt *Cefus* dessen Zwilling Bruder *Tito* teilgenommen.
4. *Aurelia* hat eingewilligt, *Sexto* unter der Bedingung zu heiraten, dass er ihr eine Villa in Hispania schenkt.

Anwendung

Denkt darüber nach, inwiefern man die Gültigkeit von Ehen heute ebenfalls infrage stellen könnte.

Gottes ursprünglicher Plan für die Ehe war, dass sie rein und geregelt geschlossen werden sollte. Wenn wir Gottes Rat für uns befolgen, kommen wir mit unserem Leben dem Inbegriff des Glücks, das er für uns vorgesehen hat, näher.

Nehmt euch Zeit zum Beten. Dankt Gott für den Frieden, den er uns schenkt, wenn wir seinen Rat befolgen.

ZWEITE AKTIVITÄT: DIE EINSAME INSEL ... UND DIE LIEBE

Beschreibung

Es gibt ein bekanntes Spiel, um die Prioritäten einer Person herauszufinden: Man muss verschiedene Gegenstände, die man auf eine einsame Insel mitnehmen würde, entsprechend ihrer Wichtigkeit von 1 bis 7 durchnummerieren. Spielen wir los!

- ein Kamm
- eine Taschenlampe
- ein Radio
- eine Schachtel mit Streichhölzern
- Insektenspray
- ein Tagebuch
- einen MP3 Player

Jetzt wollen wir das gleiche Spiel noch einmal spielen, aber dieses Mal geht es um Dinge, die in einer Ehe wichtig sind. Sprecht in der Gruppe über eure Antworten.

- Geduld
- Humor
- Respekt
- Vertrauen
- Zuneigung
- Verantwortung
- Commitment

Anwendung

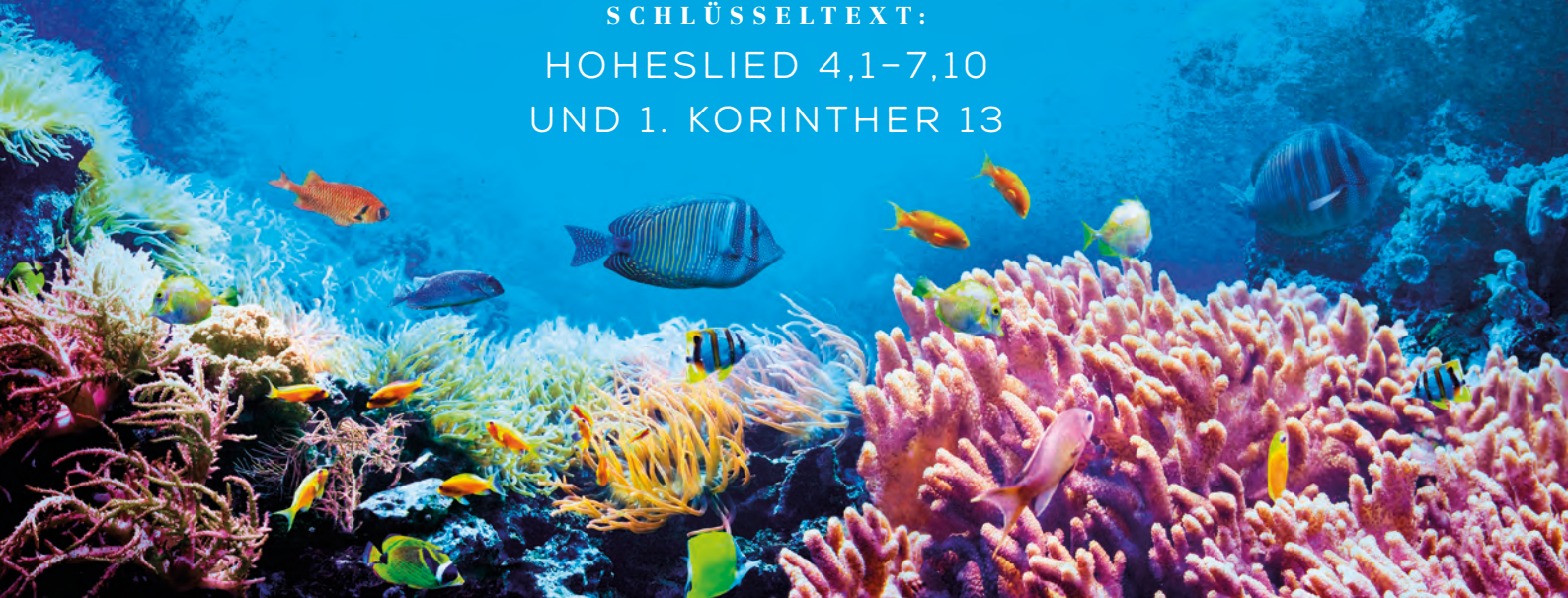
Alle oben genannten Eigenschaften sind positiv für eine Ehe. Es ist sehr wichtig, dass wir wissen, wo unsere Stärken liegen und wo es Verbesserungsbedarf gibt, um unsere Beziehungen auf gesunde und reife Weise zu leben.

Nehmt euch einige Zeit, um über Gottes bedingungslose Liebe zu euch nachzudenken und darüber, wie ihr diese Liebe anderen weitergeben könnt.



DAS **BESTE** PROJEKT

SCHLÜSSELTEXT:
HOHESLIED 4,1-7,10
UND 1. KORINTHER 13



Liebe! Liebe! Liebe! Liebe!

*Die Liebe ist ein Bohemien-Kind
für sie ist keinerlei Gesetz gemacht
auch wenn du mich nicht liebst:
ich lieb' dich*

und lieb' ich dich, nimm dich in acht!

**Auch wenn du mich nicht liebst
auch wenn du mich nicht liebst:
ich lieb dich!**

*Und wenn ich liebe,
wirklich liebe, gib acht auf dich!*

Diesen Text singt Carmen, eine Frau aus Sevilla, in der berühmten Oper *La Bohème* von Georges Bizet. Bizet starb jung an einem Herzinfarkt, ohne zu wissen, wie berühmt sein Werk werden würde (sogar Paco Rabanne hat damit für sein Parfum *Pure XS* geworben!). Er führte einen neuen Musikstil ein, den Verismus. Was ist das doch gleich? Der Verismus bezeichnet die Art, das Leben so zu sehen, wie es ist, in einer „realistischen“, ja pessimistischen Weise, in der alles ungeschminkt dargestellt wird.

Carmen steht für eine ungebundene, unkontrollierte, leidenschaftliche Liebe. Diese Liebe führt zu einem tragischen, unausgewogenen Verhalten. Man könnte es eine kurzzeitige oder „kurzlebige“ Liebe nennen. Einer der Hauptvertreter des Verismus, Giovanni Verga, definierte die Ideale jener Menschen, die ein gescheitertes Leben führen, als das „Ideal der Auster“. Ja, der Auster. Und das Bild ist gar nicht so abwegig, weil er damit Menschen beschreibt, die wie eine Auster leben:

- › Sie schotten sich von der Außenwelt ab. Sie nehmen nur das, was sie interessiert, und das war's.
- › Sie werfen das, was in ihrem Innern am falschen Platz ist, nicht hinaus, sondern halten daran fest. Auch wenn es wie eine schöne Perle auszusehen scheint, ist es doch ein Fremdkörper in ihrem Leben.
- › Sie legen viel zu viel Wert auf sexuelle Themen (Austern sind das Aphrodisiakum schlechthin).
- › Sie nehmen sich keine Minute Zeit, darüber nachzudenken, was sie tun (das Gehirn einer Auster ist kleiner als ihre Augen).

ICH GEHÖRE
MEINEM LIEBSTEN
UND MEIN LIEBSTER
GEHÖRT MIR.

HOHESLIED 6,3



„DIE WAHRE REALITÄT DER
LIEBE WIRD VON MENSCHEN
GELEBT, **DIE SCHWÄMMEN
ÄHNELN.**“

„Austern“-Liebe kann sehr veristisch sein, aber sie spiegelt nicht die wahre Liebe wider. Wie Salomo einmal sagte: „Denn ich habe das alles zu Herzen genommen, um dies alles zu erforschen: Gerechte und Weise und ihre Werke sind in Gottes Hand. Der Mensch erkennt nicht alles, was er vor sich hat – weder Liebe noch Hass (Prediger 9,1 LB). Wir brauchen in Liebesdingen Orientierung. Und da wir über Meereslebewesen sprechen, möchte ich die Schwämme als Beispiel anführen. Die wahre Realität der Liebe wird von Menschen gelebt, die Schwämmen ähneln:

- › Sie sind offen für die Außenwelt, filtern allerdings, was gut für sie ist und was nicht.
- › Sie wissen, wie sie die Liebe an die Umstände anpassen können. Ihre Liebe ist dynamisch und kontextualisiert.
- › Sie haben eine gesunde Reinigungsfunktion. Sie wissen, wie man die Probleme des Lebens löst und sind nicht nachtragend.
- › Sie tragen ihren Teil dazu bei, dass ihre Beziehungen ausgeglichen und dauerhaft sind (Schwämme können Hunderte von Jahren leben).
- › Sie sind Überlebenskünstler. Eine „Schwamm“-Liebe ist widerstandsfähig, sie gibt nicht auf, wenn es bergab geht.

Man könnte sagen, dass diese Liebe dauerhaft oder „langlebig“ ist. Und das Hohelied Salomos ist eines der Bücher der Bibel, die eine solche Liebe als dauerhaftes Projekt empfehlen:

- › Die Liebe, die Salomo und Sulamith füreinander haben, ist weder einengend, noch besitzergreifend, noch unreif. Ihr Liebesband ist so echt, dass sie weiterhin mit der Welt in Kontakt bleiben und Großzügigkeit zeigen können.
- › Beide zeigen ein Interesse an dem, was den anderen einzigartig macht. Erinnerst du dich daran, wie Sulamith von ihrer dunklen Hautfarbe sprach, die sie aufgrund ihrer Arbeit auf den Feldern hatte und diesen Umstand als etwas Positives darstellte? Wir sprechen weder von einer platonischen oder unwirklichen Liebe noch von einer rachsüchtigen Liebe, die sich nur auf das Negative konzentriert. Gegenseitiges Verständnis und Kreativität sind ein Schlüsselfaktor in ihrer Beziehung.

Probleme tauchen auf (Eifersucht, Zweifel, Unsicherheiten) und werden gelöst. Die Beziehung wird durch Ehrlichkeit und Selbstbewusstsein „frisch“ gehalten. Wenn es Schatten gibt, wird das Licht gesucht. Hindernisse werden gemeinsam überwunden.

Das ist der Grund, weshalb die Liebe in der Bibel mit Melodien besungen wird, die über das rein Sinnliche hinausgehen („Pure XXL“ von J.C. Rabbi).

JESUS KONTRA SPONGE BOB SCHWAMMKOPF

Vielleicht denkt jetzt jemand: „Aber es gibt so viele Beziehungen zwischen Christen, die nicht funktionieren.“ Und da ist etwas dran; auch Statistiken belegen dies (oh wie wahr, wie wahr!). Wir können es uns nicht so einfach machen zu denken: „Solange ich einen Typen/ein Mädchen mit der gleichen Religion heirate, wird alles gut gehen. Das würde bedeuten, eine Cartoon-Beziehung, eine Sponge-Bob-Liebe, anzustreben. Solange wir in einer gefallenen Welt leben, wird Liebe nicht frei von Komplikationen sein. Das Geheimnis liegt nicht in einer Zauberformel, sondern in gesunden Beziehungen, die auch die Gemeinschaft mit Gott mit einbeziehen.“

Das machte einen bedeutenden Teil der Botschaft von Jesus aus: Er ließ uns wissen, dass Liebe keine Theorie ist, sondern gelebt werden muss; es geht nicht ums Predigen, sondern ums Leben. Zuallererst und vor allem mit Gott. Dann mit allen anderen (Markus 12,28–34). Und innerhalb dieser Gruppe der „anderen“ gibt es auch Menschen, die wir nicht mögen, Menschen, die wir nicht verstehen, Menschen, die wir ungewöhnlich finden. Wie Jesus zu lieben befähigt uns, unsere Feinde und andere (Kontrahenten, Gegner, lästige Nachbarn, Schwager usw.) uneingeschränkt zu lieben. Ohne Unterschied zu lieben, über unsere (mentale und soziale) Komfortzone hinaus, um anderen gegenüber offener zu sein. Ohne Angst zu lieben. Uns und andere von Schuldgefühlen zu befreien. Immer wieder eine zweite Chance zu geben. Und schließlich, mit Einsatz und Verbindlichkeit zu lieben, mit einer Liebe, die das Verlorene sucht und keine Angst vor völliger Hingabe hat. Jesus hat so geliebt. Er hat sich für dich geopfert, lange bevor du ihn geliebt hast. So ist seine Liebe: Er liebt andere, als würden sie ihn bereits lieben (auch wenn das nicht der Fall ist).

EIN LEBENSLANGES – JA EWIGES – PROJEKT

In 1. Korinther 13 erklärt Paulus – mit uns im Hinterkopf – die Liebe von Jesus. Paul beschreibt die Liebe mit acht Synonymen und acht Antonymen. Da wir positiv sind, konzentrieren wir uns auf die Synonyme:

- › **Geduld.** Das Wort, das hier im Original steht, besitzt eine Schönheit von sprichwörtlicher Bedeutung. Es beschreibt die emotionale Gelassenheit von Menschen, die selbst in einer vergifteten, verletzenden Atmosphäre lieben. Liebe will, dass sich ihre Lieben bessern, deshalb wartet sie geduldig. Sie wartet nicht, weil sie unfähig oder nachlässig ist, sie wartet, weil die Zeit ihr Verbündeter ist.



**„ER HAT SICH FÜR DICH
GEOPFERT, LANGE
BEVOR DU IHN GELIEBT
HAST. SO IST SEINE LIEBE:
ER LIEBT ANDERE, ALS
WÜRDEN SIE IHN BEREITS
LIEBEN (AUCH WENN
DAS NICHT DER FALL IST).“**

- › **Freundlichkeit.** Freundlichkeit ist die aktive Seite der Geduld. Liebe wartet nicht nur, sie handelt auch. Sie ist ruhig, sanftmütig und sensibel. Ich bin sicher, dass Paulus an Jesus dachte, als er dieses Wort wählte. Die Liebe ist freundlich, denn das Universum wurde in Harmonie, Schönheit und unendlichem Segen erschaffen.
- › **Wahrheit.** Die Wahrheit ist nicht lediglich eine Sammlung korrekter Theorien. Sich an der Wahrheit zu freuen, offenbart eine Haltung; deshalb ist sie so wichtig. Sie zeigt, dass der Mensch den Weg des Verstehens statt des Zweifels, der Besserung statt der Gleichgültigkeit, der Suche nach Gewissheit statt der Unklarheit wählt.
- › **Alles ertragen.** Paulus verwendet hier ein sehr anschauliches Wort, das von einer Wurzel abgeleitet wird, die so viel bedeutet wie „ein Dach mit Stroh decken“. In schwierigen Situationen kommt ein Unglück selten allein. Die Liebe findet eine Lösung, indem sie „wie ein Dach“ beschützt, sie entschuldigt nicht, sondern vergibt das Fehlverhalten oder die Versäumnisse des anderen. Sie sieht im anderen das Potenzial, sich zu bessern, und weiß daher, wann es besser ist, zu schweigen.
- › **Glauben.** Paulus ruft uns nachdrücklich auf, nicht misstrauisch zu sein. Wir sollten nicht durchs Leben gehen und ständig denken, dass uns jemand weh tun oder enttäuschen wird. Lasst uns anderen grundsätzlich vertrauen. Diese Haltung ist ein Geschenk Gottes.
- › **Hoffen.** Paulus beharrt darauf, auf das Positive zu hoffen. Als Christen wissen wir, dass die endgültige Erlösung schon am Horizont zu sehen ist; das Beste kommt noch, die Trübsal vergeht.
- › **Erdulden.** Die Liebe erduldet alles, wenn man sich langfristig um sie bemüht und zu ihr steht. Manche fügen sich, weil sie ein falsches Verständnis von Liebe haben oder nicht verstehen, dass es nicht gut und richtig ist, sich herabwürdigenden zu lassen. Das Wort, das Paulus verwendet, bedeutet mehr. Er erduldet alles, weil er nicht aufhört, ein liebendes Geschöpf zu sein; er gibt sein Wesen nicht auf, er fügt sich nicht den Angriffen der Widrigkeiten.



**„WENN DU MICH NICHT
LIEBST, LIEBE ICH DICH.
UND WENN ICH DICH
LIEBE, LIEBST DU.“**

Die Liebe, die Jesus uns gibt, und die Lichtjahre von negativem Verismus entfernt ist, könnte man übrigens so zusammenfassen:

Liebe! Liebe! Liebe! Liebe!

*Die Liebe ist ehrlicher Art,
die immer, immer die Wahrheit sagt.*

Wenn du mich nicht liebst, liebe ich dich.

Und wenn ich dich liebe, liebst du.

Wenn du mich nicht liebst,

Wenn du mich nicht liebst, liebe ich dich.

Wenn ich dich liebe,

wenn ich liebe, liebst du.

GEBET FÜR DEN TAG

Lieber Gott, ich möchte, dass meine Liebe mehr wie ein Schwamm ist und nicht wie eine Auster. Ich möchte, dass mein Leben den Duft der Liebe Jesu verströmt. Lass 1. Korinther 13 Wirklichkeit in mir werden.

FRAGEN



- 1. Was hat dich in diesem Kapitel besonders angesprochen? Weshalb?**

- 2. Woran kann man echte Liebe erkennen? Welche Entscheidungen oder Veränderungen sind nötig, damit du wirklich lieben kannst?**

- 3. Wie würdest du im Hinblick darauf, was du in diesem Kapitel gelernt hast, generell an Beziehungen herangehen? Und an eine Freundschafts- oder Ehebeziehung?**

- 4. Sollte man heiraten, einfach weil man „verliebt“ ist? Was könnte daran problematisch sein? Wie kann man einen guten Ehepartner finden?**

- 5. Diskutiert mit eurer Gruppe über die folgenden Aussagen:**

„Eine gute Ehe findet man nicht, eine gute Ehe baut man.“¹

„Eine kluge Entscheidung für einen Ehepartner beginnt damit, dass man das richtige Gewicht auf die wichtigeren Themen legt, wie zum Beispiel eine gemeinsame Mission oder ähnliche Charaktereigenschaften, die sich in den nächsten fünf oder sechs Jahrzehnten als Segen oder Belastung erweisen werden, statt auf sexuelle Chemie oder die romantische Gefühle, die innerhalb von Monaten verblassen werden.“²

„Gott bestimmt dein Leben – nicht dein Familienstand.“³

„Das falsche „Warum“ wird dich zum falschen „Wer“ führen.“⁴

„Die Ehe löst das Problem der Leere nicht, sie legt es bloß; deshalb heirate jemanden, der innerlich gefestigt ist.“⁵



VERTIEFUNG

- › **Lies** Hoheslied 4,1–5,1. Was wird hier beschrieben? (Tipp: Achte auf das Wort, das Salomo immer wieder für seine Liebste verwendet.)
- › **Untersuche**, wo sich Hoheslied 4,16–5,1 in der Struktur des ganzen Buchs befindet. Was sagt das über die Bedeutung des Abschnitts?
 - Die Verse erlangen unsere Aufmerksamkeit, weil sie in der Mitte des Buches angeordnet sind.
 - Richard M. Davidson zufolge könnte der Sprecher am Ende von Hoheslied 5,1 Gott selbst sein, der einen Segen über der Ehe ausspricht, wie er es im Garten Eden tat.⁶
- › **Lies** die Aussagen unter Frage 5 noch einmal. Schreibe deine Reaktion zu jeder der Aussagen in ein Notizheft oder in die Notizen-App auf deinem Smartphone. Wie zutreffend sind sie für dein Leben?
- › **Zum Nachdenken:** „In der Ehe geht es nicht nur darum, die richtige Person zu finden, um eine gute Ehe führen zu können. Es geht auch darum, ein besserer Mensch zu werden; dabei kann uns der Mensch helfen, den wir heiraten.“ (*The Sacred Search* S. 219)
- › **Zum Nachdenken:** Hast du schon einmal darüber nachgedacht, dass wir manchmal mehr Zeit damit verbringen, uns über das neueste Smartphone-Modell oder ein neues Accessoire zu informieren, als darüber, wie wir unseren zukünftigen Ehepartner klug auswählen? Lass dich nicht von oberflächlichen Emotionen vom Typ „Auster“ beeinflussen. Gehe bei deiner Suche zielgerichtet vor. Hier sind zum Beispiel zwei Möglichkeiten:
 - **Schau** dir unter dem folgenden Link eine Serie über Liebe und Ehe der Storyline Church an (Pastor dieser Gemeinde ist Ty Gibson): <http://bit.ly/loveandmarriageStoryline>
 - **Lies** ein Buch (entweder allein oder mit deinem Partner/deiner Partnerin) darüber, wie wir gute Entscheidungen in Sachen Liebe treffen können. Ein gutes Buch ist zum Beispiel *Die 10 besten Entscheidungen, die ein Ehepaar treffen kann* von Pam & Bill Farrell.
- › **Gebet:** Die Entscheidung, mit wem du dich befreundest und wen du später einmal heiratest, erfordert Weisheit. Beziehe Gott in deine Suche mit ein. Bitte ihn um Führung und Weisheit, um die richtige Entscheidung zu treffen.



PERSÖNLICHE CHALLENGE

Das heutige Thema fordert uns heraus, über die Qualität unserer Liebe nachzudenken. Die heutige Challenge besteht aus zwei Teilen:

1. Überlege, was du tun kannst, um ein besserer Freund/Freundin/Ehepartner/Ehepartnerin zu sein. Sei möglichst konkret. Es geht nicht nur darum, eine(n) gute(n) Freund/Freundin/Ehepartner/-in zu finden, sondern auch darum, ein guter Freund/Freundin/Ehepartner/Ehepartnerin zu sein. Was musst du konkret ändern? Schreibe es auf und arbeite daran, bis du durch die Gnade Gottes in diesen Bereichen wächst. Vielleicht musst du jemanden um Hilfe bitten, um deine Ziele zu erreichen.
2. Denke über deine Erwartungen nach. Hast du einen Freund/eine Freundin? Würdest du gern einen Freund/eine Freundin haben? Wozu? Um Spaß zu haben? Um – zu gegebener Zeit – zu heiraten? Willst du eine Beziehung aufbauen, in der Gott im Mittelpunkt steht? Nun überlege dir, welche Eigenschaften die andere Person haben muss, damit sich deine Erwartungen erfüllen können (z. B.: Ich möchte jemanden finden, der demütig und vergebungsbereit ist, jemanden, der Konflikte auf gesunde Weise löst, jemanden, der kommunizieren kann, jemanden, der betet...) Es kann sehr hilfreich sein, ein Buch über Themen wie Partnersuche oder Ehe zu lesen. Profitiere von der Weisheit, die so viele Menschen bereits mit der Welt geteilt haben!

AKTIVITÄTEN



ERSTE AKTIVITÄT: WENN DIE EHE ... WÄRE

Beschreibung

- › Wie würde deine Ehe aussehen, wenn sie eine Stadt wäre? Überlege dir, welche Merkmale sie hätte; es spielt dabei keine Rolle, ob du verheiratet bist. Erklärt eure Gedanken in der Gruppe.
- › Wie würde deine Ehe aussehen, wenn sie ein Tier, ein Lied, etwas zum Essen oder noch etwas anderes wäre? Warum würdest du sie so beschreiben?

ZWEITE AKTIVITÄT: DAS BAND MUSS GEPFLEGT UND NICHT ABGENUTZT WERDEN

Material: Klebeband.

Beschreibung

- › Bitte zwei Freiwillige, ihre Zeigefinger zusammenzuhalten und umwickle sie mit Klebeband. Dann wickle das Klebeband wieder ab, wechsele einen der Freiwilligen aus und umwickle wieder die beiden Zeigefinger.
- › Klebt das Klebeband noch?
- › Wiederhole diesen Vorgang des Umwickelns und Lösen des Klebebands mit verschiedenen Freiwilligen.
- › Klebt es so gut weiter wie es sollte oder lässt die Klebekraft nach?

Anwendung

Was könnt ihr aus dieser Aktivität über Beziehungen lernen? Nehmt euch Zeit zum Gebet und sprecht mit Gott über die Qualität eurer Beziehungen und dass ihr möchtet, dass er in allen euren Beziehungen gegenwärtig ist.

DRITTE AKTIVITÄT: KOMMUNIKATION IST WICHTIG

Beschreibung

- › Wenn es ein Ehepaar in der Gruppe gibt, bitte es, aufzustehen und sich mit einem Abstand von etwa fünf Metern gegenüber voneinander aufzustellen.
- › Sage den restlichen Jugendlichen, dass sie sich zwischen die beiden stellen und sich laut unterhalten sollen. Nun soll einer der beiden versuchen, dem anderen einen Satz zu sagen.

Anwendung

War das leicht? Wie wichtig ist Kommunikation? Es ist wichtig, Raum für vertraute Begegnungen abseits vom Lärm und den Störungen des Alltags zu schaffen.

VIERTE AKTIVITÄT: INTERVIEW ÜBER DAUERHAFTE EHEN

Material: Stift und Papier

Beschreibung

- › Erstelle eine Liste mit den am längsten verheirateten Ehepaaren in deiner Gemeinde.
- › Suche dir zwei dieser Ehepaare aus und bitte sie, dir ein Interview zu geben.
- › Frage sie nach ihren Erfahrungen, höre auf ihren Rat und mach dir Notizen!
- › Beendet das Interview mit einem Gebet. Bitte sie, für dich und dein Projekt in Sachen Liebe zu beten.



DIE BESTEN WORTE WORTER UND NOCH **MEHR** WORTER

SCHLÜSSELTEXT:
HOHESLIED 7,11–8,14



„MANCHE MENSCHEN SCHEUEN
SICH, IHRE GEFÜHLE AUSZU-
DRÜCKEN; DAS IST EIN FEHLER.
ICH SAGE MEINER LIEBSTEN
GERN, WAS MIR AN IHR GEFÄLLT.“
(SELOMOH BEN-DAVID)

Eine Pressekonferenz im King David Hotel in Jerusalem. Interviewt werden Selomoh und Shulamith, die gerade zum „Besten Paar“ der letzten 3000 Jahre gekürt wurden.

MODERATOR: Guten Morgen! Vielen Dank, dass Sie heute hierhergekommen sind, noch dazu so pünktlich. Wir haben jetzt die Gelegenheit, einige Minuten mit dem frisch gekürten „Besten Paar“ zu verbringen. Wir sprechen von niemand anderem als Selomoh und Sulamith. Willkommen zu dieser Pressekonferenz im King David Hotel in Jerusalem! Zunächst einmal: Wie fühlen Sie sich angesichts dieser Auszeichnung?

SELOMOH: Möchtest du anfangen?

SHULAMITH: Gern. Ich bin eigentlich überrascht. Es waren so viele Paare nominiert, dass ich nicht damit gerechnet hatte, dass wir die Glücklichen sein würden. Aber natürlich bin ich begeistert über das Ergebnis!

SELOMOH: Wenn ich meine Frau anschau, muss ich an das Sprichwort denken: „Eine anmutige Frau erlangt Ehre.“ (Sprüche 11,16) Es ist alles ihr Verdienst, nicht meines. Ich bin glücklich, wenn sie glücklich ist.

SHULAMITH: Na ja, Sie wissen ja, wie gerne Selo Sprichwörter sammelt. Auf unseren Reisen macht er sich immer Notizen von den Sprüchen der Leute.

MODERATOR: Sulamith, Sie haben gerade Selomohs Leidenschaft für Sprichwörter erwähnt. Er ist außerdem auch ein sehr erfolgreicher Autor. Wie hat das *Hohelied Salomos* Ihre Beziehung beeinflusst?

SHULAMITH: Ich denke, dass es dabei um Teamarbeit ging. Wir fanden unsere Geschichte ansprechend; sie war es wert, erzählt zu werden. Wir begannen, mit dem Schriftgelehrten aus dem Gericht zusammenzuarbeiten, aber was soll ich sagen? Es kam uns irgendwie künstlich vor. Schließlich konnte Selo die Zeit in seinem Terminplan unterbringen und schrieb selbst alles in einem Rutsch auf. Wir lasen es mehrmals durch und, um ehrlich zu sein, es gefiel uns sehr gut.

DU BIST SO SCHÖN, MEINE LIEBSTE. DU BIST EINE BEZAUBERND E FRAU

HOHESLIED 7,7



MODERATOR: Warum? Weshalb hatten Sie so viel Gefallen daran?

SELOMOH: Zum einen war es ein Projekt, das wir gemeinsam als Paar gemeistert haben, und darüber hinaus gab es uns die Möglichkeit, unsere Geschichte noch einmal Revue passieren zu lassen. Ich denke, Ehepaare sollten sich bewusst und regelmäßig an ihre Geschichte erinnern. Gemeinsame Erfahrungen stärken die Beziehung. Es war wirklich gut für uns. Eine sehr schöne Erfahrung.

MODERATOR: Nun gut. Ich möchte nicht die ganze Zeit, die wir für dieses Interview haben, in Anspruch nehmen. Wir haben viele Kollegen, die Fragen stellen wollen. Jetzt haben Sie das Wort.

JOURNALIST 1: Karl Kamal, *Der Spiegel*. Sie haben von Sprichwörtern und einem autobiographischen Buch über Ihre Beziehung gesprochen. Was ist Ihre Beziehung zu Wörtern? Also zu ihren eigenen Worten und denen anderer?

„WIR VERGESSEN ALLZU LEICHT DIE ZEITEN, IN DENEN WIR GLÜCKLICH WAREN...“



SHULAMITH: Was mich betrifft, so habe ich gelegentlich Probleme mit Kommentaren über mich in den sozialen Medien gehabt. Sie wissen ja, wie verletzend Netzwerke wie *Mournerest* oder *Laundergram* sein können. Ich war sehr gekränkt, als ich wegen meiner Hautfarbe und meines sozialen Status gehänselt wurde. Selo war mir damals eine große Hilfe. Wir sprachen mehrmals darüber, bis ich merkte, dass dies die Dinge waren, die ich am meisten an mir mochte. Ich respektiere andere Menschen, aber ich entscheide sehr bewusst, welchen Kommentaren ich Beachtung schenke. Wenn sie unsere Beziehung stärken, akzeptiere ich sie. Wenn sie sich negativ auf uns auswirken, ignoriere ich sie lieber.

SELOMOH: Ich höre aufmerksam zu und nehme gute Ratschläge an. Meine Mutter hat mir zum Beispiel einige Hinweise dazu gegeben, was eine Frau wirklich wertvoll macht. Ich habe sie im letzten Kapitel meines Buches *Sprüche* eingefügt. Weise Worte. Als ich sie las, haben sie mich immer an Shulamith erinnert. Wir reden sehr gern miteinander. Eines der Geheimnisse einer erfolgreichen Ehe ist eine flüssige funktionierende Kommunikation.

JOURNALIST 2: Bella Donna, *Grazia*. Wie funktioniert diese Kommunikation genau? Erzählen Sie uns mehr darüber, wie Ihre Gespräche verlaufen, was Sie sagen und wie Sie es sagen. Und

noch eine Frage: Selomoh erwähnte seine *Mamma*, wie ist Ihre Beziehung zu Ihrer Familie?

SHULAMITH: Die *Mamma* ist eben die *Mamma* [lacht]. Aber Spaß beiseite; die Familie ist die erweiterte Beziehung eines Paares. Für uns sind unsere Angehörigen ein Rahmen, der uns Schutz und Orientierung bietet. Wir akzeptieren ihre Vorschläge, und passen sie später an unsere Ehesituation an. Ein Ausspruch von Selo lautet: „Wer Ordnung liebt, liebt Weisheit.“

SELOMOH: Um noch einmal auf die Einzelheiten unserer Kommunikation zurückzukommen. Zunächst einmal geht es um ein echtes Gespräch. Dazu gehört, dass man nicht ständig redet, sondern auch zuhört.

SHULAMITH: Ich bin besser im Reden, und er ist besser im Zuhören.

SELOMOH: Gespräche sollten auch offen sein. Man muss Dinge sagen, darf sie nicht für sich behalten. Allerdings muss man sie auf eine gute Art und Weise sagen. Offenheit ist wichtig. Wenn sie einen Satz mit „mein Bruder“ oder „Selomoh Ben-David“ beginnt, hat sie meine ganze Aufmerksamkeit.

SHULAMITH: Normalerweise nenne ich ihn Selo.

SELOMOH: Außer Offenheit – mal überlegen... freundliche Worte. Manchen Menschen fällt es schwer, ihre Gefühle auszudrücken; das ist ein Fehler. Ich sage meiner Liebsten gern, was mir an ihr gefällt.

SHULAMITH: Und ich liebe es, wenn er es mir sagt. Vorhin erwähnte Selo, wie wichtig es ist, über gemeinsame Erlebnisse zu sprechen. Das ist absolut wichtig. Und ich würde sogar noch weiter gehen. Wir sollten uns besonders auf Momente des Glücks konzentrieren. Wir vergessen allzu leicht die Zeiten, in denen wir glücklich waren. Über dieses Glück zu reden, wirkt sich in jeder Situation positiv aus.

JOURNALIST 3: Mee Two, *Cosmopolitan*. Ist dies ein Moment des Glücks? Noch eine Frage: Meinen Sie nicht, dass viele der Komplimente, die Sie Ihrer Frau im *Hohelied Salomos* machen, Beispiele für sexistische Übergriffe sind?

SELOMOH: Bis jetzt war es ein glücklicher Moment [lächelt kurz]. Entschuldigen Sie die Ironie. Ich glaube nicht, dass man es so bezeichnen kann, da ich sie nicht als Objekt betrachte. Was ich zu ihr sage, sage ich nicht zu anderen Frauen. Für mich ist sie etwas Besonderes. Wenn ich Dinge sage wie „meine Taube“, „geschorene Schafe“, „Turm Davids“ oder „Garten von Granatapfelbäumen“, dann sehe ich über ihre Haut hinaus; ich sehe die Person, in die ich völlig verliebt bin. Außerdem dürfen Sie nicht vergessen, dass das *Hohelied Salomos* ein Kapitel 4 hat, aber es hat auch ein Kapitel 5. Sie steht mir mit ihren Antworten in nichts nach.

JOURNALIST 4: Dis Sonance, *Marie Claire* und *Femme Actuelle*. Das sind sehr schöne Worte, die man am Anfang einer Beziehung sagen kann, aber wie hält man die Leidenschaft so lange am Leben? Nutzen sich die Worte nicht irgendwann ab?

SHULAMITH: Entschuldigen Sie, aber was meinen Sie, wenn Sie Leidenschaft sagen?

JOURNALIST 4: Leidenschaft ist der Wahnsinn, unwiderstehlich.

SHULAMITH: Ach, *diese* Leidenschaft. Wenn man lebendig ist, gibt es immer kleine verrückte Dinge, die man als Paar tun kann. Zum Beispiel waren wir kürzlich in Akaba zum Tauchen. Es war spektakulär. Wir beendeten den Tag mit einem romantischen Abend. War das ein Moment der Leidenschaft?

SELOMOH: Auf jeden Fall.

SHULAMITH: Wenn er das sagt ... Ja, es war ein leidenschaftliches Erlebnis, ein Erlebnis reifer Leidenschaft.

JOURNALIST 4: Aber das ist keine Leidenschaft, das ist einfach nur Liebe.

SHULAMITH: Dann ziehe ich Liebe vor, Liebe mit vernünftigen Abenteuern.

SELOMOH: Ein Wort zu Worten, die sich abnutzen. Wenn sie sich abnutzen, gibt man ihnen eine neue Bedeutung oder man kreiert neue. In letzter Zeit habe ich mich über die Verwendung von Eigennamen informiert [schaut Shulamith unverwandt an]. Wenn ich zum Beispiel etwas als sehr schön, bezaubernd oder lieb empfinde, sage ich: „Das ist ja shulamitastisch! [seufzt]“

JOURNALIST 5: Sing Spiel, *Scherzo*. Ihre Beziehung klingt sehr nach *Bastien und Bastienne* von Mozart. Würden Sie dem zustimmen?

SELOMOH: Ist das die Oper, die er geschrieben hat, als er zwölf war? Die über die Liebe zwischen Hirten? Die Frage kann

„ICH [SEHE]
ÜBER
IHRE HAUT
HINAUS;
ICH SEHE
DIE PERSON,
IN DIE ICH
VÖLLIG
VERLIEBT
BIN.“



sie besser beantworten, sie ist bei uns die Musikexpertin. Bitte, sagen Sie es nicht meinem Vater, er hat es nicht leicht mit meiner Beziehung zur Musik.

SHULAMITH: Danke für die Frage. Offenbar geht es in der Oper um die Liebe zwischen einer Hirtin und einem Hirten, aber da endet die Ähnlichkeit auch schon. Es kommen Betrug und Lüge darin vor. Das ist keine Art, eine erfolgreiche, liebevolle Beziehung aufzubauen.

JOURNALIST 6: Ani Mé, *Choir Choir Comic*. Ich grüße Sie und Ihre Familien. Wenn Sie sich mit einer Comicfigur vergleichen sollten, welche würden Sie wählen?

SHULAMITH: Ich würde meine eigene Figur kreieren. Außerdem lebe ich im wirklichen Leben. Bei allem Respekt, das virtuelle Leben ist nicht mein Ding.

SELOMOH: Ich bin ganz ihrer Meinung. Sie ist wieder einmal sulamitastisch!

JOURNALIST 7: Ess Ential, *Vanitha*. Was ist das Überirdischste, was Sie einander je gesagt haben?

SHULAMITH: Das ist leicht zu beantworten, weil es für mich kristallklar ist. Es ist etwas, das Selo gegen Ende seines Hohelieds geschrieben hat, und was mich sehr berührt hat: „Leg mich wie einen Siegelring an dein Herz, wie einen Siegelring um deinen Arm. Denn stark wie der Tod ist die Liebe und ihre Leidenschaft so unentrinnbar wie das Totenreich. Ihre Glut lodert wie Feuer; sie ist eine Flamme des Herrn. Große Wassermassen können die Liebe nicht auslöschen, Ströme sie nicht überfluten.“ Es berührt mich auch jetzt wieder, denn die Flamme verweist auf Gott.

SELOMOH: Genau da liegt das Geheimnis: seine Beziehung als Paar mit Gott zu leben. Wenn man auf ihn baut, gibt es keine unüberwindlichen Schwierigkeiten.

MODERATOR: Ich habe gerade eine WhatsApp-Nachricht von Past Afari von *Good Kosher Food* erhalten: „Zeit zum Mittagessen! (Gelächter). Es ist schon spät, und wir wollen dieses Paar nicht länger aufhalten. Vielen Dank für Ihre Fragen. Selomoh, Sulamith, vielen Dank für Ihre Worte.“

Transkription: Quae Scribo

GEBET FÜR DEN TAG

Lieber Gott, ich sehe ein, dass Worte Macht haben, Leben zu geben. Bitte berühre mein Herz, damit die Worte, die aus meinem Mund kommen, freundlich, liebevoll, gütig, aufbauend, ehrlich und rein sind.



**WENN
MAN AUF
IHN BAUT,
GIBT ES
KEINE
UNÜBER-
WINDLICHEN
SCHWIERIG-
KEITEN."**

FRAGEN



- 1. Was hat dich in diesem Kapitel besonders angesprochen? Weshalb?**

- 2. Welche wichtigen Elemente für eine gute Kommunikation nennt Victor in der Lesung? Würdest du noch welche hinzufügen?**

- 3. Was würdest du aufgrund dessen, was du in den bisherigen Kapiteln gelernt hast, als Geheimnis einer erfolgreichen Ehe bezeichnen?**

- 4. Was ist der beste Rat, den du heute für dich mitnimmst?**

- 5. „Ich respektiere andere Menschen, aber ich entscheide sehr bewusst, welchen Kommentaren ich Beachtung schenke. Wenn sie unsere Beziehung stärken, akzeptiere ich sie. Wenn sie sich negativ auf uns auswirken, ignoriere ich sie lieber.“ Auf wen sollten wir wirklich hören, auf wen nicht?**



VERTIEFUNG

- › **Lies** Hoheslied 4,1–7.10–11; 5,10–16; 6,4–12; 7,2–10. Unterstreiche oder markiere, was dir auffällt. Welche Art von Wörtern verwenden Salomo und Sulamith? Mit welcher Absicht? Erkennst du eine Entwicklung in der Art der „Komplimente“, die sie einander machen?
- **Untersuche** Hoheslied 8,5–7. Verwende Bibelkommentare und frage deinen Pastor oder Mentor.
- Diese Verse stehen Francis Landy zufolge in der thematische Mitte des Buches.
- Ein faszinierendes Detail: Im hebräischen Originaltext bildet das Wort šālhebetyâ, das „die Flamme Jahwes“ bedeutet, den „absoluten Höhepunkt“.¹ Anders gesagt: Im Text wird explizit Gottes Name genannt, und zwar, um die Liebe zu beschreiben (die Liebe ist die Flamme Jahwes).
- Das ganze Buch strebt demnach Kapitel 8,6 zu. Bibelkommentator André LaCocque zufolge „enthält dieser Satz [die Flamme Jahwehs] **die wesentliche Aussage** des ganzen Liedes“.
- › **Zum Nachdenken:** „Der romantische Höhepunkt des Liedes befindet sich zum Ende des Gedichtes hin, kurz vor dem Epilog. Das ist aufschlussreich, denn erst nachdem das Paar die Unsicherheiten und Prüfungen sowie die Vergebung der Ehe erfahren hat, kann es noch tiefer in die romantischen Freuden der Ehe eintauchen. [...] Das Hoheslied Salomos, [...] möchte uns wissen lassen, dass die romantische Liebe am besten über eine lebenslange Bindung gepflegt wird.“²
- › **Zum Nachdenken:** „Wenn die menschliche Liebe die Flamme Jahwes ist, dann **weist** diese menschliche Liebe **im besten Fall** – wie im Lied beschrieben – über sich selbst hinaus auf den Herrn der Liebe.“³
- › **Lies** noch einmal Hoheslied 8,6, mit dem Gedanken im Hinterkopf, dass die hebräische Originalsprache von der „Flamme Jahwehs“ spricht. Welche Schlussfolgerungen ergeben sich aus der Tatsache, dass die Liebe als Flamme Gottes bezeichnet wird?
- › **Bete** für die Qualität deiner Liebe gegenüber Gott und anderen.

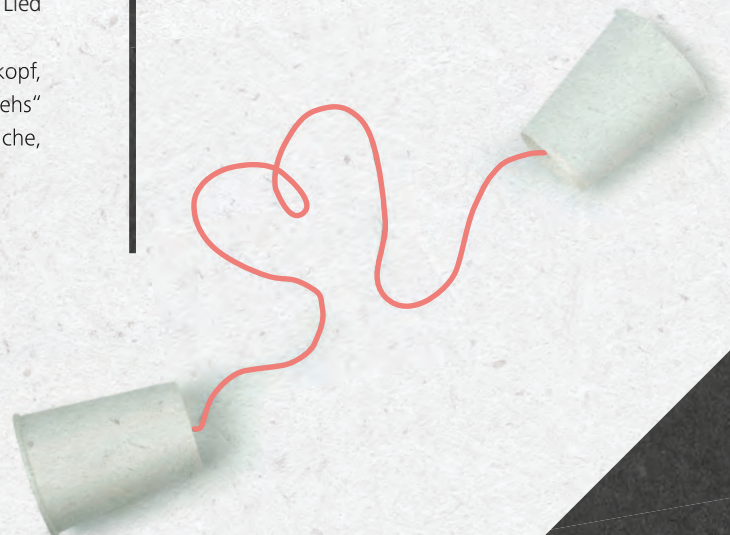


PERSÖNLICHE CHALLENGE

Die heutige Challenge besteht darin, 5-10 Personen in deinem Leben (einem Freund, einer Freundin, einem Familienmitglied, einem Kollegen, deinem Freund, deiner Freundin, deinem Ehepartner, deiner Ehepartnerin ...) Worte der Wertschätzung zu schreiben.

Geh noch einen Schritt weiter und denke darüber nach, welche Art von Worten du für andere Menschen verwendest. Gibt es etwas, das du ändern solltest? Bitte den Heiligen Geist, dir bewusst zu machen, was du ändern musst, und mache einen Plan, um dies zu verwirklichen.

Schließe mit Hoheslied 8,6, Sprüche 15,1 oder Philipper 4,8 ab. Schreibe den Text auf, zeichne ihn, verwende Lettering, um ihn abzuschreiben, mach ein Lied draus oder markiere ihn einfach in deiner Bibel... Du kannst dann ein Foto davon machen und es über die sozialen Medien teilen.



AKTIVITÄTEN



ERSTE AKTIVITÄT: POSIEREN – AUF GUTE ART

Material: Ein Smartphone, eine Social Media App (Instagram, Facebook, Twitter, etc.) und Wi-Fi.

Beschreibung:

Denke an die eine besondere Person, vielleicht dein Freund, deine Freundin, Ehepartner, Ehepartnerin oder einfach ein guter Freund. Suche vier Fotos von einer besonderen Zeit, die ihr zusammen verbracht habt, von schönen Erinnerungen, die du mit dieser Person gemeinsam hast, und teile diese Fotos zusammen mit einigen positiven Botschaften über die Person auf Instagram oder anderen sozialen Medien (mit ihrer Zustimmung). Du kannst dabei vor allem ihre guten Eigenschaften betonen oder dich bei ihnen bedanken.

Anwendung:

Wie wir in diesem Kapitel gesehen haben, ist es wirklich wichtig, die guten Dinge zu sagen, die uns in unseren Beziehungen auffallen, ob es nun Freundschaften oder Liebesbeziehungen sind. Wir gehen oft davon aus, dass die andere Person bereits weiß, was wir über sie denken, denn schließlich ist sie unser Lieblingsmensch! Es ist jedoch wichtig und notwendig, dies von Zeit zu Zeit auch verbal zu äußern. Eine der fünf Sprachen der Liebe⁴ ist die Kommunikation durch Worte des Lobes und der Anerkennung. Das bedeutet, dass die jeweilige Person durch unsere lobenden Worte erkennt, wie sehr wir sie lieben. Die Bibel ist voll von großen Ereignissen, in denen das Leben der Protagonisten durch Worte verändert wurde. Konzentriere dich auf die Stärken deiner Beziehung und hebe sie hervor; so werdet ihr dem „perfekten Paar“, ähnlicher werden, das ihr nach Gottes Wunsch sein sollt.

ZWEITE AKTIVITÄT: DAS BESTE PAAR

Material: Ein Stift und ein Blatt Papier pro Person.

Beschreibung:

Denke über die Eigenschaften oder Merkmale nach, die deine Liebesbeziehung oder Freundschaft auszeichnen sollten, und schreibe sie auf.

Welche dieser Eigenschaften gibt es in eurer Beziehung bereits und an welchen müsst ihr als Paar arbeiten? Wie könnte das in der Praxis aussehen?

Anwendung:

Ein Paar – sei es in einer Freundschaft oder Liebesbeziehung – muss ein Team sein, das gemeinsam gewinnt oder verliert. Wenn sich das Paar als Team versteht, wird es immer nach dem streben, was für beide von Vorteil ist, beide werden darauf achten, dass es dem Teamkollegen gut geht, damit es beiden gut geht. In diesem Kapitel gibt es viele Ratschläge für das „perfekte Paar“. Beide Partner sind gleich wichtig für den jeweils anderen und die Beziehung. Die Bibel gibt uns viele Beispiele, von denen wir lernen können. Wenn wir sie in unsere heutige Sprache „übersetzen“, können wir wirklich das Beste aus ihnen machen. Stell dir ein Paar als Team von zwei Menschen vor, die zusammenspielen, um dasselbe Ziel zu erreichen; wenn wir nur an unser eigenes Wohl denken, können wir dem Team schaden. Denk über die Eigenschaften nach, die du aufgeschrieben hast, und finde einen Weg, sie zu entwickeln. Das wird euch bestimmt helfen, „das beste Paar“ zu sein.



8

DAS
BESTE
VOM
BESTEN



SCHLÜSSELTEXTE:

HOHESLIED 1,1
UND OFFENBARUNG 19,1–8.

LASST UNS FRÖHLICH SEIN UND IHN PREISEN; DENN DIE HOCHZEIT DES LAMMES IST GEKOMMEN. DIE BRAUT— DIE GEMEINDE— IST BEREIT.

OFFENBARUNG 19,7

Rabbi Akiva sagte einmal: „Denn in der ganzen Welt gibt es nichts, was dem Tag gleicht, an dem Israel das Hohelied empfangen hat, denn alle Schriften sind heilig, aber das Hohelied ist das Allerheiligste.“ (Mischna, *Yadayim* III, 5). Und im *Hohelied Rabba* fügte Rabbi Eleasar ben-Azariah hinzu: „So sind alle Schriften heilig, aber das Hohelied ist das Allerheiligste. Denn es ist voller Ehrfurcht vor dem Himmel und Bereitschaft, sein Joch zu empfangen.“¹

Sie glaubten, dass mehr an dieser romantischen Geschichte dran ist. Sie verglichen sie mit der Beziehung Gottes zu seinem Volk. Und damit lagen sie goldrichtig. Ellen White schrieb dazu folgendes:

Im Alten wie im Neuen Testament wird die Ehe als Symbol verwendet, um die zärtliche und heilige Gemeinschaft zu zeigen, die zwischen Christus und den Seinen, den Erlösten, besteht, die er zum Preis von Golgatha erkauft hat. „Fürchte dich nicht“, sagt er, „denn der dich gemacht hat, ist dein Mann – Herr Zebaoth heißt sein Name –, und dein Erlöser ist der Heilige Israels.“ (Jesaja 54,4–5) „Kehrt um, ihr glaubenslosen Leute, spricht der Herr, denn ich bin euer Ehemann.“ (Jeremia 3,14) In „Lied der Lieder“ hören wir die Stimme der Braut: „Mein Freund ist mein, und ich bin sein.“ Und er, der für sie „auserkoren unter vielen Tausenden“ ist, spricht zu seiner Auserwählten: „Du bist wunderbar schön, meine Freundin, und kein Makel ist an dir.“ Hoheslied 2,16; 5,10; 4,7 (Ellen G. White, *Briefe an junge Liebende*, S. 23)

Die Nähe und Vertrautheit in der Beziehung eines Paares ist der Beziehung Gottes zu seinem Volk sehr ähnlich. Wenn du das Hohelied genau betrachtest, wirst du entdecken, dass wir mit dem Herrn

- › **einen Namen und eine Identität gemeinsam haben.** Er ist Christus, wir sind Christen.
- › **Eden gemeinsam haben.** Jesus gab sein Leben im Garten Gethsemane auf, damit wir wieder Zugang zum Baum des Lebens haben können.
- › **den gleichen Stand gemeinsam haben.** Mit Jesus in unserem Leben spielen unser Hintergrund und unser Status keine Rolle. Vielmehr geht es um die Möglichkeit, auf gleicher Ebene zu lieben und geliebt zu werden.
- › **die gleiche Chance gemeinsam haben.** Christus sieht das Beste in uns, er bleibt nicht bei den oberflächlichen Dingen stehen. Wir sind alle wertvoll und fühlen uns alle wertvoll. Dieses Gefühl ermöglicht es uns, den Wert anderer Menschen zu sehen.

”

**AUF DEM WEG
ZURÜCK ZUR
UNSCHULD VON
EDEN IST ES BESSER,
ALS PAAR UNTER-
WEGS ZU SEIN.
ALS PAAR MIT EINEM
GELIEBTEN
MENSCHEN UND
ALS EIN PAAR MIT
GOTT.“**

- › **innere Schönheit gemeinsam haben.** Durch Jesus dürfen wir Lächeln, Freundlichkeit, Humor, Dankbarkeit, Großzügigkeit, Dienst, Authentizität, Stimmigkeit und Transzendenz genießen. So viele Farben und Texturen findet man selbst beim besten Van Gogh-Bild nicht.
- › **unsere Hingabe gemeinsam haben.** An seiner Seite lernen wir, alles zu geben, im besten Sinne und in aller Freundlichkeit.
- › **Reinheit gemeinsam haben.** Mit Jesus in unserem Herzen machen wir uns Dinge mehr zu eigen; wir sehen sie klarer, reiner, heller und schöner.
- › **gemeinsam feiern.** Wir überwinden unsere Bindungsangst und beginnen, uns darüber zu freuen, Verantwortung zu übernehmen. Und als ob das noch nicht genug wäre, haben wir am Ende einen Riesenspaß.
- › **ein gemeinsames Projekt haben.** Mit Jesus wird das Zeitliche ewig. Unser Horizont weitet sich weiter aus, als wir es uns je vorgestellt hatten. Und wenn wir es am wenigsten erwarten, schauen wir uns selbst an und stellen fest, dass wir geduldig, freundlich, ehrlich, verständnisvoll, vertrauensvoll, hoffnungsvoll, belastbar und sogar unsterblich sind (letzteres wird am Ende des Endes, am Anfang des Neubeginns geschehen).
- › **ein gemeinsames Gespräch haben.** Jesus spricht gern mit uns, zuhause, wenn wir die Tür öffnen, ihn einladen, hereinzukommen, und miteinander essen. In diesen Gesprächen lernen wir den Sinn heilender Worte und etwas über das heilsame Wort selbst, Jesus.

Es sieht also ganz danach aus, als ob an der Liebesgeschichte zwischen König Salomo und Sulamith noch mehr dran ist. Ihre Geschichte findet sich in vielen anderen Liebesgeschichten wieder, die hier bei uns beginnen und dort bei ihnen enden.

VOM GARTEN EDEN ZUR NEUEN ERDE – UND DAZWISCHEN DAS HOHELIED

- › In 1. Mose 2 geht Gott mit Adam und Eva spazieren. Er ist ein zugänglicher Gott, der das persönliche Gespräch liebt. Im Hohelied 5,2 klopft der Liebende an die Tür seiner Geliebten und sehnt sich danach, mit ihr zusammen zu sein; ein neues Beispiel für den Wunsch nach Nähe. In Offenbarung 3,20 klopft Jesus an die Tür derer, die er liebt, weil er mit ihnen essen möchte – ein weiteres Beispiel für seinen Wunsch, uns nahe zu kommen.
- › In 1. Mose 2 genießen Adam und Eva das Paradies. Die Natur mit ihrer Fülle an Besonderheiten spricht zu ihnen von einem liebenden Gott, der alles bis ins letzte Detail ausgestaltet hat. Im Hohelied ist immer wieder die Rede vom Feld und den Tieren des Feldes. Es ist eine Rückkehr in den Garten Eden. In Offenbarung 21 ist das neue Jerusalem eine Gartenstadt; ein Ort von unübertroffener Schönheit, den Gott selbst mit seinen Lieben bewohnt.

- › In 1. Mose 2, verheiratet Gott Adam und Eva. Die Ehe ist für die Menschen die ursprüngliche, wünschenswerte Beziehung. Eine Beziehung der Zweisamkeit und gegenseitigen Ergänzung. Hoheslied 3,6–5,1 stellt die Hochzeitszeremonie in den Mittelpunkt des Buches. Alles ist voller Farbe und Schönheit, um den großartigsten Moment eines Paares zu begleiten, das jedes soziale und emotionale Hindernis überwunden hat. Offenbarung 19,1–8 beschreibt die Hochzeit des Lammes, die vom begeisterten Jubel des gesamten Universums begleitet ist.

Dies sind nur einige Beispiele, die uns darauf hinweisen: Auf dem Weg zurück zur Unschuld von Eden ist es besser, als Paar unterwegs zu sein. Als Paar mit einem geliebten Menschen und als ein Paar mit Gott.

WIR SIND ALLE KOMPONISTEN, WIR SIND ALLE SÄNGER

Die Offenbarung berichtet von einer zukünftigen Feier. Nicht irgendeine Feier, sondern **die** FEIER schlechthin. Es wird eine Zeit der Wiederbegegnungen sein, der Umarmungen, der Festessen und der Musik, viel Musik. Die Offenbarung erinnert uns daran, dass die beste Oper noch vor uns liegt. Ich nenne sie gern das höchste Lied, aber offiziell ist sie als Lied des Lammes oder als Lied der Erlösten bekannt.

Wir wissen nicht viel über die Musikgattung, zu der sie gehört oder über die Instrumente, die dabei Verwendung finden werden, aber dank Johannes haben wir bereits einen Teil des Textes (SPOILER ALARM).

Der erste Teil geht folgendermaßen:

Und sie sangen ein neues Lied mit folgenden Worten: „Du bist würdig, die Schriftrolle zu nehmen und ihre Siegel zu öffnen. Denn du wurdest als Opfer geschlachtet, und dein Blut hat Menschen für Gott freigekauft, Menschen aus jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk und jeder Nation. Du hast sie für Gott zu einem Königreich und zu seinen Priestern gemacht. Und sie werden auf der Erde regieren.“ (Offenbarung 5,9–10 NLB)

Eine Botschaft der Bewunderung und Wertschätzung. Jesus liebt uns so sehr, dass er alles für uns gegeben hat, damit wir problemlos so viele hohe Cs singen können, wie nötig sind, damit das ganze Universum davon erfährt.

Wir haben hier keinen vollständigen Text, aber man kann spüren, mit welcher Haltung wir singen sollten, denn in gewisser Weise schreiben wir diese Oper mit unserem Leben.

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen spielen. Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144 000, die von der Erde erkaufte waren. Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen als Erstlingsfrucht für Gott und das Lamm erkaufte worden. Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig. (Offenbarung 14,2–5 EB)

Vier Haltungen. Eine Haltung der **Reinheit**, der Abkehr von allem, was unklar und dunkel ist. Die Haltung, **Jesus**, unserem Vorbild, **zu folgen** und in Übereinstimmung mit seiner Botschaft zu leben. Eine Haltung der **Authentizität**, in der es



**DIE OFFENBARUNG
ERINNERT UNS
DARAN, DASS DIE
BESTE OPER NOCH
VOR UNS LIEGT.“**





**WIR HABEN DEN
HÖHEPUNKT
ERREICHT.
ALLE ERKENNEN,
WER GOTT IST:
UNSER SCHÖPFER
UND ERHALTER;
EIN GOTT.“**

keine Dissonanzen, sondern nur Wahrhaftigkeit gibt. Und eine Haltung der **Hingabe**: Ich kann nicht zu meinen eigenen Bedingungen gerechtfertigt werden, ich muss mich dem Einen anvertrauen, der meine Sünden reinigen kann: Jesus.

Nächster Spoiler: ein Ausschnitt aus der Partitur der *Arie des Lammes*:

Und sie sangen das Lied Moses, des Dieners Gottes, und das Lied des Lammes: „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr, Gott, Allmächtiger. Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, König der Völker. Wer sollte dich nicht fürchten, Herr, und deinen Namen verherrlichen? Denn du allein bist heilig. Alle Völker werden kommen und vor dir anbeten, denn deine gerechten Taten sind offenbart worden.“ (Offenbarung 15,3–4 NLB)

Wir haben den Höhepunkt erreicht. Alle erkennen, wer Gott ist: unser Schöpfer und Erhalter; ein Gott, der uns hilft, in unserem Charakter und Verhalten zu wachsen; ein hochheiliger Gott. Ein Gott, den wir als Reaktion auf seine Hingabe an uns und seine treuen Verheißungen anbeten.

Was soll ich sagen? Wir müssen bei dieser Premiere dabei sein, denn es wird *das bedeutendste Werk* sein. Mehr noch, wir müssen ein Teil davon sein, wir müssen mit unserem ganzen Wesen singen, voller Freude und Liebe. In diesem Sinne ermutige ich dich, schon jetzt mit dem Proben zu beginnen. Schule deine Stimme, damit deine Worte Leben bringen. Nimm einen tiefen Atemzug des Heiligen Geistes, der alles vollkommen macht. Aber lerne vor allem, so zu lieben, wie Gott es möchte.

Ich kündige schon mal an, dass ich neben Salomo und Sulamith singen möchte. Und ich hoffe, dich ganz in der Nähe zu sehen.

**GEBET FÜR
DEN TAG**

Lieber Gott, ich möchte lernen, so zu lieben, wie du es willst. Hilf mir, eine Haltung der Reinheit, der Jesusnachfolge, der Authentizität und der liebevollen Hingabe zu haben. Danke für die hoffnungsvolle Zukunft, die du uns schenkst; hilf mir, jeden Tag nach den Grundsätzen deines ewigen Reiches zu leben.

FRAGEN



- 1. Was hat dich in diesem Kapitel besonders angesprochen? Weshalb?**

- 2. „Lerne so zu lieben, wie Gott es möchte.“ Was bedeutet das jetzt für dich?**

- 3. Warum wird die Ehe mit der Beziehung Gottes zu seinem Volk verglichen?**

- 4. Lest Epheser 5,21–32. Beachtet noch einmal, wie Paulus 1. Mose 2,24 zitiert. Achtet auch besonders auf die Bedeutung des letzten Verses (V. 32). Sprecht darüber, inwiefern die Ehe im Licht dieses Textes auf die Beziehung Jesu zu seiner Gemeinde gedeutet werden kann. Was empfindest du dabei im Hinblick auf die Ehe und auf Freundschaftsbeziehungen?**

- 5. Was war für dich das Wichtigste, das du in diesem Studium des Hohelieds gelernt hast oder für dich mit nach Hause nimmst? Welche Fragen bleiben noch offen? Sprecht in der Gruppe darüber.**

This image shows a single sheet of white, textured paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are approximately 20 lines visible. The paper has a slightly mottled appearance with some minor discoloration or foxing.

VERTIEFUNG



- › **Untersuche** die vier Wörter, die im griechischen Original der Bibel für Liebe verwendet werden. Was bedeuten sie? Bitte deinen Pastor oder deinen Mentor um Hilfe.

 - Wusstest du, dass die griechische Übersetzung der Bibel, die Septuaginta, im Hohelied das Wort *agape* für Liebe verwendet? *Agape* ist das Wort, das im Neuen Testament **für** die selbstlose Liebe Gottes steht. Was heißt das für dich in Bezug auf die Art von Liebe, die wir im Hohelied studiert haben? Welches Ideal wird uns damit vor Augen geführt?

- › **Denke über den Höhepunkt des Liedes in Hohelied 8,6 nach:** Wenn die Glut der Liebe – leidenschaftliche Liebe – zwischen einem Mann und einer Frau tatsächlich eine Flamme Jahwehs ist, dann **wird der Ursprung dieser Liebe explizit in Gott gesehen**, ‚ein Funke der heiligen Flamme‘. Sie ist deshalb **eine heilige Liebe**. Diese Schlussfolgerung hat eine tiefe Bedeutung für das Verständnis des ganzen Hoheliedes und für die **Qualität und Beweggründe** der menschlichen sexuellen Liebe. Hohelied 8,6 macht explizit, was bereits im inständigen Bitten der Frau ihren Gefährtinnen gegenüber impliziert war, die

- Liebe nicht zu erwecken, bis sie bereit ist (2,7; 3,5; 8,4). [...] Die Liebesbeziehung ist nicht nur schön, wohltuend und gut, sie ist auch heilig.“²

- › **Lies** 1. Mose 1–3 und Offenbarung 21,1–7. Woher kommen wir? Was erwartet uns in Gottes Zukunft? Was spricht dich in diesen Abschnitten am meisten an? Wie sollten sich die Vergangenheit (die Anfänge) der Menschheitsgeschichte und ihre Zukunft auf unsere Gegenwart auswirken?

- › **Untersuche** noch andere Bibelverse, in denen Gott als Geliebter oder Ehemann dargestellt wird. Du kannst mit Jesaja 62,5, Hesekiel 16,8 und Hosea beginnen. Welche Verse hast du sonst noch gefunden?

- › **Bete** für die nächsten Schritte, die du nach diesem Studium des Hohelieds unternehmen wirst. Bitte Gott, dir zu helfen, eine persönliche Challenge auszuwählen, die dir wirklich hilft, zu wachsen und gute Entscheidungen für deine Beziehungen zu treffen, besonders für deine **(gegenwärtige oder zukünftige)** Liebesbeziehung.

Wie ich es in meinem Leben verwirklichen kann

MERKMAL	... mit Jesus	... mit meinem (zukünftigen) Partner/Ehepartner
Wir haben einen Namen und eine Identität gemeinsam.		
Wir haben Eden gemeinsam.		
Wir haben den gleichen Stand gemeinsam.		
Wir haben die gleiche Chance gemeinsam.		
Wir haben innere Schönheit gemeinsam.		
Wir haben unsere Hingabe gemeinsam.		
Wir haben Reinheit gemeinsam.		
Wir feiern gemeinsam.		
Wir haben ein gemeinsames Projekt.		
Wir haben ein gemeinsames Gespräch.		



PERSÖNLICHE CHALLENGE

Wir sind am Ende unseres Studiums des Hohelieds angekommen. Tatsache ist, dass das Thema Liebe, Beziehungen und Ehe heute so aktuell ist wie eh und je. Wir alle sehnen uns nach erfüllten Beziehungen. Wir wollen lieben und geliebt werden. Wir wollen echte Liebe erleben.

Gehe nach unserem Studium nicht einfach zur Tagesordnung über, ohne das Gelernte konkret und für deine Lebenssituation passend zu verwirklichen.

Gehe sehr bewusst an die Liebe, an deine Beziehungen und auch an die Ehe heran. Die Wahl eines Ehepartners ist eine der wichtigsten Entscheidungen, die du je treffen wirst. Sie hat es verdient, dass du dir die Zeit nimmst, dich intensiv damit zu beschäftigen, von anderen zu lernen und als Nachfolger von Jesus auch die Absicht Gottes für die Liebe und die Ehe zu verstehen. Denn „Leute, die sich gut verheiraten, haben nicht Glück in der Liebe, sondern gehen ihren Weg bewusst.“³

Für die letzte persönliche Challenge gibt es mehrere Optionen zur Auswahl.

1. Nimm dir Zeit, alle Kapitel noch einmal durchzugehen. Auf Seite 72 kannst du deine Gedanken als Fazit zu dieser Studienanleitung aufschreiben. Was hat dich am meisten angesprochen? Was sind die nächsten Schritte für dich persönlich? Stelle dir die folgenden Fragen:⁴
 - a. Wie hat der Heilige Geist dein Verständnis vom Evangelium durch dein Studium des Hohelieds bereichert?
 - b. In welchen Bereichen deines Charakters möchtest du aufgrund des Studiums des Hohelieds wachsen?
 - c. Wie bist du durch das Studium des Hohelieds in deinem Verständnis von der Liebe Gottes gewachsen?
2. Hattest du nicht genug Zeit, alle persönlichen Challenges oder die Vorschläge aus den Vertiefungsabschnitten zu absolvieren? Jetzt ist die perfekte Zeit, um das nachzuholen. Du kannst eine persönliche Challenge sogar zu einem Ziel für eine Woche, einen Monat oder ein Jahr umwandeln.

3. Wir hatten nur acht Kapitel, um das Hohelied durchzunehmen. Vielleicht war das für dich nicht genug. Vielleicht hast du noch Fragen und möchtest es noch einmal durchgehen.

Mit einer Studienhilfe, wie zum Beispiel des *Bibelkommentars von Julius Steinberg* über das Hohelied, kannst du dich an ein vertieftes Studium machen. Wenn es dir lieber ist, kannst du auch deinen Pastor, einen Freund oder einen Mentor bitten, dir ähnliches Material zu empfehlen. Worauf es ankommt, ist, dass du eine Studienhilfe verwendest, um so viel wie möglich vom Text zu profitieren.

4. Sprich mit deinem Pastor oder Mentor und verwende diese Studienanleitung als Vorlage zum Beispiel für Bibelkreise, Frage- und Antwortstunden, Vorträge oder Einzelgespräche, um noch mehr über Gott und das Thema Liebe, Beziehungen, Sex und Singlesein zu erfahren. Behalte deine Gedanken und Fragen nicht für dich. Wir wachsen, wenn wir uns mit anderen austauschen. Vielleicht hast du auch Interesse daran, über Themen zu sprechen, die in dieser Studienanleitung nicht direkt angesprochen wurden, die dir aber wichtig sind, wie zum Beispiel Scheidung, Pornografie, Masturbation oder Geschlechterrollen. Ganz gleich, was du tust, denke immer daran, dass Gott Liebe ist, und dass alles, was wir planen, sagen oder tun, von dieser Liebe motiviert sein muss.
5. Lerne von der Weisheit anderer.
 - a. Es gibt so viele Bücher über Liebe und Beziehungen, die dir in deinen eigenen Beziehungen helfen können. Jetzt ist die perfekte Zeit, um ein Buch über Liebe, Sex oder Beziehungen auszuwählen und sich die Zeit zu nehmen, es zu lesen, entweder allein, mit Freunden, deinem „besonderen Gegenüber“ oder dem Ehepartner. Es ist wichtig, dass du aktiv liest, indem du markierst, was dir wichtig ist, und deine eigenen Kommentare und Einsichten aufschreibst.

Hier sind ein paar Vorschläge:

- *Die 5 Sprachen der Liebe* von Gary Chapman
- *Die 7 Geheimnisse der glücklichen Ehen* von John Gottman
- *Wenn die Giraffe mit dem Wolf tanzt* von Serena Rust
- *Ehe* von Timothy Keller
- *Das Hohelied* Bibelkommentar von Julius Steinberg
- *Was Paare glücklich macht* von Heiko Kienbaum
- *Der heilige Hafen. Wie uns die Ehe zu Gott näher bringt* von Gary L. Thomas

Wie bei allem, was du siehst oder liest, wende auch hier das Prinzip von Paulus an: „Prüft aber alles und das Gute behaltet.“ (1 Ths 5,21 LB) Bete um die Führung des Heiligen Geistes und bilde dir deine **eigene** Meinung zu diesem wichtigen Thema.

b. Neben Büchern gibt es unter anderem auch Podcasts, Predigten oder Videoclips zu diesem Thema. Hier sind einige Beispiele:

- Love & Marriage Series, Storyline Church (Nelita Crawford and Ty Gibson):
<http://bit.ly/loveandmarriageStoryline>
- Why Jesus Can't Be Your Boyfriend (Darlye Innocent, Adventist Christian Fellowship):
<http://bit.ly/whyjesusnoboysfriend>
- Bibelprojekt Das Hohelied:
<https://www.youtube.com/watch?v=cu4pQ-G3nV8>
- <https://toucantogether.com> App zum Stärken und Wachsen der Beziehung

6. Denke über die folgenden, für dich vielleicht schwierigen Fragen nach und arbeite sie durch. Ist **Commitment** (Verbindlichkeit) ein Problem für dich? Warum? Hast du letztlich Angst davor, dass etwas schief gehen und es zu einer Scheidung kommen könnte? Suchst du eine falsche Sicherheit in einer „ungebundenen Beziehung“, weil die meisten Ehen

sowieso mit einer Scheidung enden? Vielleicht spiegeln die Statistiken, von denen du „gehört hast“, nicht unbedingt die Realität derjenigen wider, die dem Rat Gottes folgen.

a. Schau dir diesen Artikel über die Scheidungsrate unter Christen an, der dir einen anderen Blick auf die Realität gibt: <http://bit.ly/Christiandivorce>. Inwieweit vermittelt dir die Studie Hoffnung?

b. Schon gewusst?

- „Über alle ethnischen Gruppen hinweg stieg die Häufigkeit von Traurigkeit, Selbstmordgedanken, Selbstmordplänen und Selbstmordversuchen mit der Anzahl der Sexualpartner.“ („The Relationship between Multiple Sexual Partners and Mental Health in Adolescent Females.“ Abgerufen unter <http://bit.ly/EffectsMultipleSex>)
- „Rechnerisch betrug die das Glücksgefühl maximierende Zahl der Sexualpartner im vergangenen Jahr eins.“ (*Money, Sex and Happiness: An Empirical Study*. Abgerufen unter <http://bit.ly/Sexandhappiness>)

c. Sieh dir nun deine Beziehungen an. Wie kannst du mehr Commitment in deinen Beziehungen (Freundschaft/Ehe) haben? Welche praktischen Schritte musst du unternehmen? Gehe den ersten Schritt unbedingt in den nächsten 72 Stunden.

7. Welche (schwierigen) Fragen in Bezug auf die Liebe musst du dir persönlich stellen? Tu es jetzt.

AKTIVITÄTEN



ERSTE AKTIVITÄT: WIR SCHAFFEN DAS GEMEINSAM

Material: Stifte, die man für Lettering verwenden kann, besonderes Papier für Karten oder Postkarten, Stempel und Sticker (optional), eine Kartenbearbeitungs-App (optional).

Beschreibung

Diese Aktivität kann einzeln, zu zweit oder in einer Gruppe durchgeführt werden.

- › Seid kreativ und gestaltet Karten oder Postkarten mit Botschaften oder Slogans, die sich auf die verschiedenen Dinge beziehen, die wir laut Victor gemeinsam haben (siehe 8. Lesung, erster Teil). Zum Beispiel: „Wir haben innere Schönheit gemeinsam.“ oder „Wir haben die gleiche Chance gemeinsam.“ Ihr könnt das mit Lettering machen oder ein schönes Design auf eurem Tablet oder Computer entwerfen.
- › Teile in der nächsten Woche mindestens eine Karte oder Postkarte täglich über deine sozialen Medien. Du kannst sie auch jemandem persönlich als Geschenk geben. Nimm dir Zeit und erkläre, dass du auf diese Weise Gottes authentische Liebe zu uns bezeugen möchtest.

Anwendung

Salomo teilte göttliche Weisheit darüber, wie wir lieben sollten, und zwar in einer Weise, dass wir heute noch von seiner Kunst und Tiefgründigkeit lernen können. Selbst kurze tiefgründige, künstlerische Botschaften auf unseren sozialen Medien zu senden, kann ein Weg sein, Gottes Liebe mit anderen zu teilen und sie einzuladen, nicht nur darüber nachzudenken, sondern sie selbst zu erfahren.

ZWEITE AKTIVITÄT: DAS PARADIES REKONSTRUIEREN, EINE BEZIEHUNG PFLEGEN

Material: Flache, weiße oder helle kleinen Steine, ein durchsichtiges Gefäß, Pflanzenerde, Samen von Blumen oder aromatischen Pflanzen, zwei dekorative Schachteln aus Pappe oder Holz (zum Beispiel eine kleine Truhe), Permanentmarker.

Beschreibung

Diese Aktivität kann einzeln, zu zweit oder in einer Gruppe über einen beliebigen Zeitraum hinweg durchgeführt werden.

Vorbereitung

- › Schreibe auf die flachen Steine Wörter oder kurze Sätze, die Situationen, Szenen, Landschaften, persönliche Beziehungen, die Beziehung zu Gott, Aktivitäten, Lobpreis oder ähnliches aus dem Paradies im Garten Eden und dem zukünftigen, wiederhergestellten Paradies auf der neuen Erde beschreiben oder die du in deiner Vorstellung damit verbindest. Lege die Steine über den Garten Eden in eine der beiden Schachteln, die Steine über die neue Erde in die andere. Dann suche dir einen besonderen Platz für das leere Gefäß und die beiden Schachteln.

Aktivität

- › Zu einem bestimmten Zeitpunkt, an dem die Aktivität durchgeführt werden soll, wird ein Stein aus jeder Schachtel (insgesamt also zwei Steine) genommen und auf den Boden des durchsichtigen Gefäßes gelegt. Der Zeitpunkt kann zum Beispiel am Morgen nach der Morgenandacht sein oder bevor man aus dem Haus geht, bevor man schlafen geht oder immer wenn man sich mit dem/der Liebsten trifft, jedes Mal, wenn man mit der Jugendgruppe zusammenkommt oder jeden Freitag zum Sonnenuntergang oder am Sabbat usw.

- › Wenn man alle Steine, die man möchte, in das Gefäß gelegt hat, bestimmt man einen besonderen Zeitpunkt, um die Erde einzufüllen. Zuletzt werden die Samen gesät und darauf gewartet, dass sie aufgehen.

Anwendung

Eine Beziehung zu pflegen ist eine Möglichkeit, Gottes ursprünglichen Plan für Adam und Eva im Garten Eden zu rekonstruieren, der für unser Leben im Paradies auf der neuen Erde wiederhergestellt werden wird. Diese Rekonstruktion erinnert uns hier und jetzt daran, woher wir kommen und wohin wir gehen. Vor allem hilft sie uns, in unserer Identität zu wachsen, immer besser zu erkennen, wer wir sind und anzunehmen, dass unser Schöpfer uns in Liebe und um zu lieben erschaffen hat. Das alles kann mit dem Wachstum eines Samens verglichen werden, der liebevolle Pflege und guten Boden braucht, um sich zu entfalten. In ähnlicher Weise sind Beziehungen in der Liebe Gottes verwurzelt, von der wir in Eden lernen und die wir auf der neuen Erde vollkommen erfahren werden.

DRITTE AKTIVITÄT: GEBET

Wir wollen unsere gemeinsame Zeit mit einem Gebet abschließen. Dazu kann entweder jeder still für sich beten oder wir beten in kleinen Gruppen von drei oder vier Leuten. Betet für die folgenden Anliegen:

- › **Besser als alle anderen:** Bittet Gott, euch zu helfen, das wunderschönste Lied zu erkennen, dass wir Sehnsucht nach der Welt empfinden, für die wir erschaffen wurden, und nach den Liebesbeziehungen, die dort ihren Ursprung hatten.
- › **Wahre Schönheit:** Bittet Gott, uns die Augen zu öffnen, damit wir wahre Schönheit erkennen.
- › **Die beste Liebe:** Mögen wir so lieben, wie Gott es möchte, in allen Dimensionen; dass wir zur rechten Zeit und im rechten Rahmen alles genießen und alles geben.
- › **Die Reinste:** Bittet Gott, uns zu helfen, Beziehungen von hoher Qualität zu leben, die von den Eigenschaften eines guten Geliebten geprägt sind.
- › **Die vorteilhafteste Vereinbarung:** Bittet Gott, dass er uns hilft, unsere Bindungsangst zu überwinden und tiefe, dauerhafte Beziehungen aufzubauen.
- › **Das beste Projekt:** Möge unsere Liebe mehr einem Schwamm gleichen als einer Auster; möge sie von den acht positiven Merkmalen geprägt sein, von denen wir in 1. Korinther 13 lesen.
- › **Die besten Worte:** Möge Gott unsere Lippen berühren, damit wir immer lebensspendende Worte der Liebe sagen.
- › **Das Beste vom Besten:** Möge jede unserer Beziehungen auf die neue Erde hinweisen, weil wir gelernt haben, wirklich zu lieben – so wie Gott es möchte.

MAGNA OPERA

DAS LIED DER LIEDER

Originaltitel: Opera Magna: El cantar más bello
©2020 Jugendabteilung der Intereuropäischen
Division der Siebenten-Tags-Adventisten
Schosshaldenstrasse, 17, 3006, Bern, Schweiz.
Alle Rechte vorbehalten.
youth@eud.adventist.org

Das Originalmanuskript wurde in Spanisch verfasst
und ins Englische übersetzt. Die englische Textversion
diente als Textvorlage für die Übersetzung in alle
anderen Sprachen.

PROJEKTLEITUNG:

Jonatán Tejeda

REDAKTION UND PROJEKTKOORDINATION:

Alexandra Mora

AUTOR DES HAUPTTEXTES:

Víctor Armenteros

ÜBERSETZUNG INS ENGLISCHE:

Alexandra Mora

MITARBEIT:

Nerea Armenteros, Narcis Dragomir, Sarai de la
Fuente Gelabert, Samuel Gil, Sayei Méndez,
Alexandra Mora, Javier Palos Ibáñez, Silvia Palos
Ibáñez, Loida Pamplona.

ÜBERSETZUNG INS DEUTSCHE:

Frauke Gyuroka, Wien

SPRACHLICHE BEARBEITUNG:

Thomas Lobitz, Advent-Verlag, Lüneburg

DESIGN UND LAYOUT:

Simon Eitzenberger (simon.eitzenberger@desim.de)

Verlag:

Advent-Verlag GmbH, Pulverweg 6,
D-21337 Lüneburg

IMAGES:

shutterstock.com, unsplash.com

*Diese Studienanleitung wird als Grundlage für die
Gebetswoche der Adventjugend 2021 empfohlen.*

Aus folgenden Bibelübersetzungen wurde zitiert:
Neues Leben Bibel (NLB), Lutherübersetzung 2017
(LB), Elberfelder Bibel (EB), Gute Nachricht Bibel
(GNB), Hoffnung für alle (Hfa), Neue Genfer
Übersetzung (NGÜ).

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung,
Digitalisierung oder elektronische Verarbeitung nur
mit schriftlicher Genehmigung der Copyrightinhaber,
ausgenommen davon sind kurze Zitate.

1. Ausgabe 2021

Printed in Germany



Wie hat dir diese Studienanleitung
gefallen? Schick uns deine Meinung:
<https://bit.ly/MagnaOperaSurveyDE>



FUSSNOTEN

WIE MAN DAS BESTE AUS DEN LESUNGEN MACHT

- ¹ Ellen G. White, *Schritte zu Christus*, Advent-Verlag, Lüneburg, S. 96.

KAPITEL / EINS

- ¹ <http://bit.ly/oldestlovepoem>
- ² So beschrieb es Aristophanes: „Nun, nachdem ihre [der Menschen] ursprüngliche Gestalt [von den Göttern] in zwei geteilt worden war, sehnte sich jeder nach seiner anderen Hälfte, und so umschlangen sie sich mit ihren Armen, um sich miteinander zu vereinen...“ Symposium von Plato, S. 27. Quelle: <http://bit.ly/SymposiumPlato>. Anscheinend waren die ersten geschaffenen Wesen einer griechischen Mythologie zufolge Doppelwesen (zwei Köpfe, vier Arme, vier Füße usw.), die den ganzen Tag damit verbrachten, im Kreis herumzugehen und Lärm zu machen. Das ging den griechischen Göttern auf die Nerven und – schwupp! – schnitten sie sie in zwei Hälften.
- ³ Nicht die Person, sondern die von ihm gesammelten ägyptischen Liebesmanuskripte aus dem 13.–12. Jahrhundert vor Christus, die sich in der Chester Beatty Library in Dublin befinden. <http://bit.ly/ChesterBeattyLove>.
- ⁴ <https://www.thewishfulbox.com/portfolio/into-the-wild-a-poem-for-nature/>.

KAPITEL / ZWEI

- ¹ Eine der vielen Talente und Interessen des Autors Victor Armenteros ist seine Kenntnis des hebräischen Grundtextes. Die hervorgehobenen Bibeltexte am Anfang jedes Kapitels wurden vom Autor selbst aus dem Grundtext übersetzt oder paraphrasiert, deshalb können sie leicht von den gängigen Bibelübersetzungen abweichen.
- ² <http://bit.ly/OperaJewelSong>
- ³ Speedy ist ein bestimmtes Model von Louis Vuitton Taschen.
- ⁴ Jen Wilkin, In His Image: *10 Ways God Calls Us to Reflect His Character*, Crossway, Illinois, USA, 2018, S. 153.

KAPITEL / DREI

- ¹ Chelonian is another word for turtle.
- ² *Confronting Christianity*, p. 141.3.
- ³ *Idem*, p. 160.
- ⁴ NKJV: New King James Version; ESV: English Standard Version; NLT: New Living Translation; NIV: New International Version.
- ⁵ Source: "Is God Present in the Song of Songs?" by Richard M. Davidson. Available on: academia.edu.

KAPITEL / VIER

- ¹ 4x4 bezieht sich auf ein Allradfahrzeug, das in jedem Gelände fährt.
- ² Piñatas sind bunte, mit Süßigkeiten und Geschenken gefüllte Figuren aus Pappmaché, die bei Festveranstaltungen aufgehängt und mit einem Stock geschlagen werden, bis sie kaputtgehen und man den Inhalt behalten darf.

KAPITEL / FÜNF

- ¹ <http://bit.ly/InterviewingKate>
- ² Ein anderes Wort für Sprachen.
- ³ Gary Thomas, *The Sacred Search*, David C Cook, Colorado, USA, 2013, S. 22.

KAPITEL / SECHS

- ¹ Gary Thomas, *The Sacred Search*, David C Cook, Colorado, USA, 2013, S. 144.
- ² Ebenda, S. 45–46.
- ³ Ebenda, S. 59–60.
- ⁴ Ebenda, S. 50.
- ⁵ Ebenda, S. 209.
- ⁶ Quelle: *Is God Present in the Song of Songs?* von Richard M. Davidson. Verfügbar unter: academia.edu.

KAPITEL / SIEBEN

- ¹ Das lässt sich aufgrund der im hebräischen Original verwendeten sprachlichen Mittel sagen. Quelle: Richard M. Davidson, *Flame of Yahweh: Sexuality in the Old Testament*, Hendrickson Publishers, Massachusetts, 2007, S. 624. Es lohnt sich, in diesem Buch die Kapitel 13 „Sexuality in the Song of Songs: The Holy of Holies“ und Kapitel 14 „Sexuality in the Song of Songs: The Flame of Yahweh“ zu lesen.
- ² Jay Harvey, *Knowing the Bible: Song of Solomon, A 12 Week Study*, Kapitel 10 „Week 10: Renewed Consummation“, Teil 1, Crossway Books, 2018, [Kindle-Ausgabe] Retrieved from Amazon.com.
- ³ Richard M. Davidson, *Flame of Yahweh: Sexuality in the Old Testament*, Hendrickson Publishers, Massachusetts, 2007, S. 630–631.
- ⁴ Siehe *Die fünf Sprachen der Liebe* von Gary Chapman.

KAPITEL / ACHT

- ¹ <http://bit.ly/GodIsraelAsLovers>.
- ² Richard M. Davidson, *Flame of Yahweh: Sexuality in the Old Testament*, Hendrickson Publishers, Massachusetts, 2007, S. 630.
- ³ Steve Watters, zitiert in *The Sacred Search*, S. 80.
- ⁴ Aus Jay Harvey, *Knowing the Bible: Song of Solomon, A 12-Week Study*, 2018, Kapitel 10 „Week 12: Summary and Conclusion.“ [Kindle Version], abgerufen von Amazon.com



Das Hohelied wird zu einer wunderbaren Zusammenstellung von Liebesliedern, wenn wir es uns zu eigen und zur Leitschnur für unser Leben und unsere Erfahrungen machen. Es bringt uns den orientalischen Melodien näher und umfängt uns mit Zuneigung, Dialog, Respekt und – ja, auch – gutem Sex.

Die vorliegenden acht Kapitel enthalten spannende Themen und Geschichten und verkündigen die biblische Botschaft, welche die Macht hat, uns in unserem tiefsten Innern anzurühren.

„Sanftmut, Güte, Geduld, Selbstbeherrschung, Verträglichkeit, Duldsamkeit und Zuversicht, das sind die Früchte, die auf dem köstlichen Baum der Liebe gedeihen, der himmlischen Ursprungs ist. Dieser Baum wird bei entsprechender Pflege unverwelkbar sein. Seine Zweige werden nicht verdorren und seine Blätter nicht welken. Er ist unsterblich, ewig und wird ständig vom Tau des Himmels benetzt.“ (Ellen White, *Aus der Schatzkammer der Zeugnisse*, Bd. 1, S. 190f.)



Seventh-day
Adventist® Church
INTER-EUROPEAN DIVISION

Jugendabteilung

der Intereuropäischen Division der Siebenten-Tags-Adventisten
Schosshaldenstrasse, 17, 3006, Bern, Schweiz.